1 1938

mmer).

ibt

dyt fich

atte fich

and eine

er auch

ce gefahehte, ber

mor ein

m Ans

nem Begebenheit

mohl in-

. In fei-

lar ans

ten jabr-

das fid;

auszeich-

rr geftor-

und bie

trin gues

hr lange

nieber

Rinder

b bamale

but nachein Gin-

tte biefer

ppee per-

bei ben

Schiebs.

duck S in

r berival-

aum aus n in den

eben. Die

ber Biili

ebsrichter nis: 3 ch d i ! Das

padte das

per Taxe en fogar agen berel weiter-

je führten

ing cines

d.e Sand. cennungs. ereits im t bringen, n fonnen. & Qualmi

m m Staat

Der Gesellschafter

Nationalfozialiftifche Tageszeitung

mm-Betle ob, beren Raum 6 Bfg. Familien. Bereins- und amtliche Angeigen fomie Stellen-Gefuche Biennig, Text 18 Bfennig. Aur bas Ericheinen von Angeigen in bestimmten Musgaben und an bejonberen Blagen fann feine

Bewahr übernommen werben. Beitidliehtad Rr. 55

Angeigenpreife: Die 1 fpaltige

Mileiniges Amteblatt für famtliche Beborden in Stadt u. Rreis Ragon

Regelmubige Beilagen: Pflug und Scholle . Der beutiche Arbeiter . Die beutiche Frau . Wehrwille und Wehrfraft . Bilber som Tage Sitteringenb . Der Gport vom Sonntag

Drabtanidrift: "Gejellichafter" Ragold / Gegrundet 1827, Martitraje 14 / Boitichedtonto: Amt Stuttgart Rr. 5118 Girotonto 95 Kreinfparfaile Ragold. In Konfursfällen ober 3mangsvergleichen wird ber für Muftrage etwa bewilligte Rachlof binfallig

Bejugopreife: In ber Stabt bam. burch Boten monatlich RBN 1.50 burch bie Bojt monatlich RDI. 1 40 einichließl. 18 Big. Beforberungs-Gebühr gugüglich 36 Big. Buftell. Gebühr, Gingel-Rr. 10 Big, Bei boh. Gewalt besteht fein Anfprud auf Lieferung ber Zeitung ober Rüdzahlung bes Bezugspreifes.

Gernipreder Rr. 429

Broßdeutschland feiert den 1. Mai 1938

Jum fechften Male marichieren am Nationalfeiertag Deutsche aller Stamme, Stande und Berufe

Einft war diefer 1. Mai das große Frub- und befennen fich zur Einheit der Mation lingsfest unferes Bolkes gemejen, Jahrhunberfelang! Spater murbe diefer Tag jum

Combol des Rampfes unferes Bolkes untereinander. Seute ift diefer Tag Staatsfeiertag, meil mir an ibm die wiedererrungene oder, beffer, die gum eritenmal errungene deutsche Bolksgemeinschaft feiern. Denn es ift etwas Gewaltigeres, ein Bolk ju formen, als nur einen Staat aufzurichten. Claaten kommen und Staaten vergeben. Bolker aber find für Ewigkeiten geichaffen. Unferer Zeit blieb es vorbehalten, die Staatsbildung des Deutichen Reiches zu bekronen durch die Bolkwerdung der deutschen Ration. Wenn wir an diesem Tage das Fest der deutschen Bolksgemeinschaft feiern, dann erbebt fich die Frage, mas diefem Bolk gemeinfam ift. Das Blut? Jawohl! Aber es bal nicht verbindert, daß fich diefes Bolk fo oft gegenfeitig mit feinem beften Blut bekriegte. Die Sprache? Jamobi! Aber fie bat nicht verbindern können, bag die Menschen, die eine Sprache fprachen, fich oft Jahrhunderte lang nicht verfteben konnten. Sind es unfere gemeinsamen wirtschaftlichen Intereffen? Huch die Wirtschaft bat nicht verbindern konnen, daß gerade in ihr fich die beftigften Rampfe austobten. Ober ift es unfere Beschichte? Wir kennen fie! Gine traurige Mar von ewigen Kriegen und Bruderzwiften. Ift es die gemeinfame Religion? Rein, auch in ihr haben wir miteinander gekampft und gestritten; 30 Jahre lang ift ihretwegen Blut über Blut in unferem Bolk gefloffen. Es ift auch nicht etwa die gemeinsame Sitte, das gemeinsame Brauchtum. Rein, es ift elwas anderes, mas uns zu diefer Bemeinschaft nicht nur führt, sondern swingt: Es ift, meine deutschen Bolksgenoffen, unfer gemeinsames Schickfal, biefes amangsläufige gemeinfame Schichfal, bem fich keiner entzieben hann, unfer Lebensichiafal auf diefer Welt! Und es ift kein leichtes, es ift ein fcmeres Schickfal! Denn unfere Lebensprobleme find fcmerer als die anderer Bolker. Bielleicht gibt es Bolker, die fich den Lurus erlauben können, fich im Innern gu beariegen, gu badern, fich die Ropfe einguichlagen. Dort, wo die Ratur den Menichen alles im Ueberfluß gibt, werden fie vielleicht die notwendige Einbeit des Sandeins und damit des Willens nicht fo boch einschätzen.

Bir Deutsche aber find von der Rafur auf dieser Erde mehr als itiefmufterlich bedacht worden, Ein großes Bolk, ein

leben will und an das Leben Unfprfiche stellen barf, lebt in einem Raum, der viel gu eng und zu begrengt ift, um felbft bei größtem Rleift ibm aus Eigenem all das zu geben, was notwendig ift. Wenn wir manchmal auslandische Politiker boren: "Bu mas brauchen Sie andere, ermeiterte Lebensmöglichkeiten?", dann konnten mir die Frage an fie guruckftellen: "Warum legen benn dann Gie fo großen Wert darauf?" Gerade meil diefer Lebenskampf bei uns viel schwerer ift als irgendmo anders, baben mir besondere Konsequenzen aus diefer Tatfache zu zieben, die unfer Schickfal ift. Und aus diefer barten und nüchternen Erkenninis erbebt sich bas zwin-

gende Gebot für unfere deutsche Volksgemeinfchaft . . . Führerrede



ch gumeilt während unfichtbar Die Sabo. m nenen naus, eine g pon den id ben abaluftiestpertung. ft die Ber-Uniter bem mt ed 39 baden ber unten falwöhnlichen Berfahren daß en die freiereichen

hingu, dah ne mitbliche n Robitoff möglichteit

LANDKREIS &

Italienischer Nationalfeiertag beim Führerbesuch

Die saschistische Regierung ertieß ein Gesetz zu Ehren des Führers — Der 3. Mai ist ein Sesttag für ganz Italien Am 5. und 9. Mai seiern zahlreiche Provinzen

Rom, 29, April. Die italienifche Megles rung bat antaglich bes Bejuches bes Gubrers Reichofanglers folgendes Gejeg er-

Artifel I. Der 3. 20 a i 1938 (3ahr XVI ber faichiftifchen Beitrechnung) ift gum na-

Feiertage im Ginne bes Gefebes werden augerdem der 5. Da i 1938 für Die Probinjen Abellino, Benebento, Littoria, Reabel und Calerno und ber 9. Mai 1938 für Die Probingen Frofinone, Rieti, Rom, Biterbo, Areyo, Florenz, Groffeto, Liborno, Lucca, Maria Carrara, Pifa, Piftoia und Siena.

Artifel II. Die Prafetten werben ermächtigt, für die Tage bes 3., 5. und 9. Mai die teilweife oder bollftandige Echlie. gung aller Betriebe anguordnen. 3m Jalle ber Schliegung werden ben Arbeitern Die Bohne ausbezahlt, boch ift es ben Arbeitgebern freigestellt, Die verlorengegangenen Arbeitsftunden nachholen gu laffen. In Rom tonnen für ben 8. Dai bie Beftimmungen über Die Conntagoruhe aufgehoben

Brenner - große Berbindungsffrage

Jum Beinch bes Guhrers betont Die romifche Mittagspreffe, bag bas faichiftifche Italien durch den Empfang, ben es für Abolf Sitler vorbereite, nochmals bor aller Welt die awischen ben großen befreundeten Bollern beute wie in Zufunft bestehende Solidaritat beweifen merbe.

In Stalien, fo fchreibt bas Mittageblatt Des "Givenale b'atalia" hat man mit lebbafter Genugtung bavon Renninis genommen bag Abolf Gitler jur Betoning ber Bebeutung, Die er Diefer Reife beimift, faft alle fene Mitarbeiter mit fich bringt, Die unter feinem Befehl bie Geichide bes beutichen Bolfes lenten. Die italienifch-beutiche Greundichaft entipringt nicht nur außerlichen Anlagen, fonbern vielmefr einer tiefempfundenen Sumpathie, Die auf gleiden Idealen und gleichgerichteten Zielen beruht. Dazu tommt noch die unmittelbare Berührung mifchen ben beiben großen biltern, die nicht mehr durch die aus dem Mittelalter ftammenben überholten Echranfen getrennt feien. Der Brenner ift fein Ginbernis mehr, fondern die große Berbin-bungeftraße des italienifch-deutichen Mustaufches.

Die Bufammenarbeit ber beiden Bolfer trägt aber auch in ber Politit ihre Früchte. Die Funftion ber Achie Berlin-Rom bat fowohl die Schaffung bes italienischen Imperiums wie die Bereinigung aller Teutichen in einem geeinten Reich begunftigt. Rach Jahrhunderten und nach einer Beriode tragifcher Jahr finden fich das deutsche und bas italientiche Boll gleichwertig gufammen, Geite an Seite als Borlampfer geiftiger Berte, aber beshalb nicht minder entichloffen, im Intereffe bes Friedens Die Realitaten ber Stunde ju nugen.

Ifalienreife ungarifder Abgeordnefer

Gine Gruppe bon gehn ungarifchen Abgeordneten, die dem rechten Flügel der Regie-rungspartei angehören, teilte dem Minifterprafidenten Daranhi mit, daß sie unter führung des Meichstagsabgeordneten Anbreas von Mecfer an ben anfäglich bes Befuches bes Rührers und Reichstanglers lichfeiten teilnehmen werbe.

.. Jum Schut von Kultur und Frieden

in Ram, 29 April, Der Wegenbejuch bes Gub cees in Italien findel in einer ebenfo geichmodsoll ausgestatirten wir bemertenswert reichhaltigen Conberummer bes batteiamtlichen Organs ber Conderummer des hatteiamtlichen Legand der Kandengruppe Stallen der Mudlandsveganisation der RETAU, dem "Jialien-Beodachter", eine Wardigung, die ihren besonderen Wert dadurch erhält, daß der Jührer und der Tuer istvie die markanteiten Perionlichseiten, die fie in Italien begleiten werden, hier selbst in kurzen Erklätungen zu der Bekräftigung der beutschlichlichienischen Freundschaft Stellung nehmen.

Der Gubrer ichreibt: "Feierlich befunden in die-ien Tagen bas italienische und bas bentiche Bolt, die durch den Jaschiomms und den Nationaliogia-lismus zu gleicher Willenskraft erftarft find und die tiefe Freundschaft berbindet, ihre Gemeinchaft jum Cojus ber europäifchen Auftur und

Muffolini ertfart: "Die Achie Nom-Berlin ift mehr als eine beliebige diplomatische Abmachung, die bon ben mehr oder weniger ber-günglichen Werten der politischen Opportunität abhängig in. Eie ist bielmehr und der allem der Musbrud eines tief empfundenen thefuhle, entitanben im Bewuhrfein ber beiden Biller burch eine gemeinsame bistoriiche Entwidlung im bergangenen Jahrhundert und in der Nachfriegugeit und durch einen gemeinfamen unbeugiamen Billen, bas Gut ihrer Zibilifation gegenüber jeber An-feindung bon Welt, gegenüber jeber Bedrahung bon Dit ju betoahren, ju berteibigen und gu ibarten.

Der Befuch bes Gufrers und Reichstangtera fteht mit ber Beroffentlichung bes amtlichen Programms im Mittelpunkt ber römischen Abendrafte. In riefigen Schlagzeilen verfünden die Blätter die devorstehende Antunft Kooff dieses und deben hervor, dast die groben Kundgebungen zu Chren des Gastes die Bedeutung deweisen werden, die das befreundete safafiktiede Inalien ber Solibaritat gwifden ben beiben benachbarten

Boiteen beimist Unter ber Heberichrift "Be-Schichtliche Begegnung" erlautert ber Direfter bet Stormale b'Italia" bie Mitteilung über ben bevorftebenben Befuch Abolf hitlers in Italien, Die ben feierlichen und feftlichen Empfang anfundigt, ben die Regierung, Die Gofdiftifdje Partel und bie gefamte Ration fur ben großen führer der beitermbeten Antion fur den geogen führer der beitermbeten Antion vorbereitet. Das falchiftliche Italien wolle, daß der Schöpfer der nationalsozialistischen Revolution und des neuen Regimes, das sie geschaffen hat, der Schöpfer des größeren Deutschlands, der edle und bewährte Freund Mussolinis in Italien mit unvergleichlichen Ehren und berglicher Freundschaft empfangen werde, Die italienische Katton habe ein gutes Gedachtnis und einen flurfen Ginn für die politischen Realitäten. Sie könne baber den außergewöhnlichen und grobartigen Empfang nicht vergeffen, ben ber Schirer und feine großen Mit-arbeiter in Regierung und Bartei fowie die ge-famte deutsche Ration dem Duce und damit dem italienischen Boil anlählich feiner Deutschlandreife bereitet nabe.

"Die Achie Bertin-Rom", fo betogt bas halb-amtliche Blatt abidgließend, bleibt unverandert und überragend im politischen Bewußtlein ber Stallener, Die nicht jeben Tag Berficherungen ber Erene wiederholen muffen, inn die leichtfertigen Muslegungen gu bementieren, Die man ba und bort bei Diefer und jener Gelegenheit gut geben perfindit. Die Achie Rom-Berlin entspricht in ihren ibealen Grundfaben und in ihren Junftioihren idealen Grundschen und in ihren Funktio-nen voll und ganz den nationalen und imperia-len Interessen Italiens und nicht weniger der Berantwortung, die Italien als einer europäi-ichen Großmacht gusommt. Bei seiner Reise und seinem Ansenthalt in Rom. Reapel und Florenz wird der Führer gewiß den Geist, die Arast und die Disziplin der italienischen Antion ersennen, die mit seiner Kation solsdarisch ist. Neberdies wird ienes Lebereinsommen zwischen den Küstern und Bollern bewußt bestätigt und natiell werden das leit wei Iehren zum beider. vertieft werden, bas feit zwei Jahren gum beiberfeitigen Borteil und jum Rugen von gang Wuropo geichaffen wurde."

Camtlide Bonboner Blatter Bradten gum Teil ausführliche Meldungen über bas Programm ber Romreife bes Jührers, über feine Begleitung und insbefondere über Die in Italien getroffenen Borbereitungen für ben Empfang und far den Aufenthalt des Juhrers in Rom, Keapel und Florenz, "Dailh Telegraph" fagt in feinem Bericht aus Rom, es fei feine Uebertreibung, wenn man erklare, daß der Empfang und die Sitter guteil werbenben Efren alles überbieten werden, mas Rom feit ben Tagen ber Cafaren gefannt habe. "Rems Chronicle" berichtet aus Berlin, hitlere Italien-Befuch werbe fich in noch nie gefannter Berrlichteit vollgieben.

Balbo Bizetonig von Abeinnien?

Abdis Abeba, 29. April, Maridell Balbo, ber Generalgonverneur von Libben, trai forben in Namara ein, von wo er fich nach hatar begeben Man glaubt fier, bag er ben feit mehreren Wochen ertrantten Bergog von Anta auf bem Polten des Bigefonigs ben Abeifinden erfehen foll. Zweifeltes in Marichall Balbo ein erfahrener Organisator, und sein Wirfen in Lidnen hat die bolle Anersendung des Duce gefunden.

Amneitie für Barteigerichtsbarteit

Mus Anlaft ber Schaffung Groftbeutichlands hat der Suhrer für die Barteigerichts. barfeit eine Amneftie erlaffen. Die Berfügung des Guhrers hat folgenden Bortlaut:

1. Barteigerichtliche Berfahren tverden gegen Sandlungen, Die bor bem 10. April 1938 begangen worden find, nicht eingeleitet, wenn es fich um Berfehlungen handelt, für die eine geringere Etrafe

als ber Musichlug aus ber Martei gu erwarten tit.

2. 3m felben Umfang werben anhangige Berfahren eingestellt und erfannte Strafen erlaffen, beren Grift noch nicht abgelaufen ift.

3. Die Beichrantung ehemaliger 20 gen angehöriger in ber Bartei wird, folweit es fich nicht um bochgrade handelt, ohne Rudficht auf den Zeitpuntt bes Mustrittes aus ber Loge aufgehoben.

4. Die Bestimmungen gur Durchführung biefer Berfügung erlagt ber Oberfte Richter der Partei.

America machte ein gutes Geichaft

Bor 70 Jahren faufte es Mlasta bon Ruflanb Eigenbericht der NS-Presse

London, 29. April. In diesen Tagen jährte es fich jum 70. Male, daß die Bereinigten Staaten Maska fur einen Betrag von 7.2 Millionen Dollar bon Rugland fauften. Tropbem bisher fehr wenig gefchehen ift, um das fruchtbare und an Raturichagen augerordentlich reiche Land, bas 586 400 Qua-bratmeilen umfaßt, ju erichliegen, haben bie Bereinigten Staaten bereits einen Rein-gewinn bon über zwei Milliar. ben Dollar aus Masta gezogen. Bur Beit ergeben fich allein aus bem Belgbandel. bem Rifchfang und ber Ausbentung ber Bobenichate Ginnahmen in bobe bon jahrlich über 70 Millionen Dollar. An fonftigen Borteilen bietet Masta ben 116%, unüberfebbare Möglichfeiten gur Anfiedlung amerifanischer Farmer, bon feiner ftrategischen Bebeutung gang gut idnveigen. Die wichtigften Musfuhrartifel bes Landes find Gifch (Galm), Belge (Blaufuchs, Gilberfuchs und Geehund). Gold, Gilber, Aupier, Blei Rohle und Bolg Berühmt find auf bem ameritanifden Darft Alasta. Erdbeeren, Die infolge ber langen Connenbestrahlung - bis gu 20 Ctunben am Tag - Die Große von Sühnereiern

Bahl-Endergebnis: 814 Abgeordnete

Berlin, 29. Mary. Der Reichstuchsleiter gibt das endanlitge Ergebnis der Bollbabstimmung und Wahl zum Größdeutichen Reichstag vom 10. April befannt. Danach hat sich die Jahl der Reichstagsdeutschanden nuch um einen vermehrt, to daß der großdeutiche Reichstag 814 Abgeord nete jählt. Der Reichstameuminister hatte zumächt 812 Sine verteilt. Die restlichen zwei Sine sier des NS. Dogenlenbundes. Arzt in Bullach der Rünchen und Withelm Kohlmeber. Pullach bei München und Wilhelm Rohlmeber, Gebietoführer, Bader in hamburg, zugeteilt worben, Nach dem Endergebnis wurden für die Lifte des Führers 48 850 452 Stimmen abgegeben, gegen die Lifte des Führers 454 844, 99,60 Prozent der Stimmberechtigten haben abgeftimmt, bavon 90,08 Prozent mit 3a, Das Ergebnis ber Bolfsabstimmung in Defierreich liegt noch über biefem Reichsburchidmitt. In Defterreich haben 99,71 Brogent ber Stimmberechtigten abgestimmt, bavon 99,73 Brogent mit 30.

Die Giferne Garbe im Rloiter

Bufareft, 29. April. Rach einer Mitteilung bes Innenministeriums follen bie verhafteten Mitglieder ber aufgeloften Gifernen Garbe in gwei Aloftern untergebracht werden, von bewen einst in der Walachei, das andere in der Bufowina liegt. Ihr Aufenthalt dort foll dem einer Foftungshaft einen gleichen. Wegen tommuniftiicher Agitation murben von ber Boligei, wie man weiter hort, in Bufareft elf Perionen festgenom-nien. Dan fand bei ihnen Schriftiftude, bie bas Buffen ber Romintern in Rumanien fenn-

Beieuter Blatter mit Trauerrand

ah, Beirut, 29, April. Untablich bes bevorftebenben Gintreffens ber neuen britifden Bala. Rina-Rommiffion am Ort ihrer Tatigfeit bringen Die Beiruter Zeitungen langere Besprechnugen über bie Balaftinafrage, wober bie arabifchen Aufftlindifden als Belden gefeiert werden. Dieb. bere Blatter ericheinen mit Trauerranb. Rachdem bie britifche Boligei in ben lehten Sagen eine große Ungahl von Urabern verhaftet veranftalteten beren Chefrauen, insgefamt nehrere hundert, einen Protestmarich burch Jerufalem; fie forderten die Freilaffung ber Manner, Die Polizei nahm einige Frauen fest,

Die Englander haben über Die arnbeiche Stadt Jenin, Die in ber letten Beit immer wieber im Mittelpunft ber Rampfe gmifden ben Freifcharfern und bem Militar ftand, ein Ausgehver. bat verhängt, bas fich auf 22 Stunden am Zag

England bleibt auf der alten Linie

Deutschland und Stalien unterrichtet

Elgenhericht der NS. Presse

eg. London, 29. April. Mm Freitagabend wurden die frangofifchenglifden Bebrechungen in London abgeichloffen, Miniterprafident Daladier und Augenminifter Bonnet sind sosort nach Paris zurückgello-zen und dort gegen 20 Uhr eingetroffen. Ueber den Inhalt der Besprechungen unterrichtete Lord Salifag ben beutschen Geichaftetrager in London, Dr. Rorbt, und ben italienifchen Botichafter, Graf Grandi.

Das frangofifche Sabasburo zeigt fich über die Unterredung nicht fonderlich erfreut. Trop der optimiftifden Augerungen, Die Bonnet bei feiner Anfunft in Paris gab, bat man anicheinend mehr erwartet. Der amtliche Dienft fcpreibt, daß die englischen Minifter wohl die fcmvierige Lage, in ber fich Frantreich nach dem Beiftandsabtommen Paris-Brag bom Jahr 1925 befindet, anerfannt haben, auf ber andern Geite jeboch

Mar gu ertennen gaben, bag fie einer Mt. tion Frantreichs in Cochen Tichedjo. flowafer beforgt entgegenichen und bag por allen Dingen England nicht geneigt ift. neue Berpflichtungen auf bem Geftland einzugeben. Die Einfreisungspolitit, die allem nach noch immer einen wefentlichen Teil ber Arbeit ber Parifer Minifter bedeutet, fand troß nachbrudlicher himveife in London feine Billigung.

Befonders fcmerglich fcheint aber für Granfreich gu fein, daß auch über die mifitarifde Bufammenarbeit feinerlei Bereinbarungen getroffen worben find, welche über die hinausgeben, die im Frithiahr 1936 feftgelegt und feinerzeit auch ber beutschen Regierung jur Reuntnis gegeben wurden. Das große Geidfrei ber Barifer Breffe über ein noch engeres militarifches Bundnis mar alfo nichts als die Phantafterei übereifriger Beitungsichreiber,

In ber amtliden Mitterlung über Die und britifden Minifter praften bie Ergebniffe ber fürglichen Besprechingen grofchen Bord Perth, bem beilischen Botichafter in Rom und bem italienischen Außenminister, die bereitst in bem englisch-italieniichen Abfommen aufgeführt Die frangofifden Minifter haben biefen find, Die frangorichen Minifter haben biefen Beitrag zur Botriedung in Europa gebilligt. Die englischen Minister haben ihrerieits der Goffmung Absdruck gegeben, daß die Besprechungen, die die frangostliche Regierung soeben mit der italienischen Regierung begonnen hat, zu ebensuchen betriedigenden Ergebnissen führen werden, Die französischen und englischen Minister waren der Ansicht, daß die Beruhigung im Mit-telmeer, die sich auf diesem Absommen er-geben würde, zur Durchführung der Entlichlie-hung vom 4. Rovember 1937 über die Junückatehung von Ausländern die fich am ipanischen Bürgerfrieg beteiligen beitragen und den Abschluch eines Absommens für die Zurickseitung non Ariegsmaterial erleichtern würde Sie haben ferner gewiffe Fragen gebrüft, welche bie Lage im Fernen Often beterffen. Die bei ben Regterungen baben beichloffen, soweit als erforberlich die Kontalte zwiichen den Generaliftaben fortzuschen, die gemäß dem Absommen wom 19. März 1936 geschoffen wurde.

Der Realpolitifer Chamberlain hat die frangöfischen Minister nicht im unflarer darfiber gelaffen, daßt England fein Intereffe daran hat, eine Politit gegen Die autoritären Staaten ju maden. Der Minifterprafibent foll - noch einer frangofifchen Welbung - betont haben, daß er bei ber nächstbeften gunftigen Gelegenheit Berhandlungen mit Berlin aufnehmen will, um unter Umftanden zu einem alinlichen Abkommen mit Leutschland wie fürzlich mit Rom zu ge-langen. England Intereffen liegen viel mehr in ber Giderheit im Mittelmeer und bamit feiner auswärtigen Besitzungen, wobet es ben Frieden in Europa fehr notwendig braucht, als in gewagten Experimenten fir Mitteleuropa, Die nur neue Spannungen jur Folge hatten.

Rothermere für Derständigung London-Berlin

Ein offenes Wort über den Terror der Tichechen gegen die Minderheiten

London, 29. April. Bord Rother: mere fest fich in feinem Blatt "Daily Mail" in einem langen Artitel aufe neue fur eine Berftandigung zwijden Engzeitig zieht er gegen bie tichechoflowatische Regierung icharf ins Gelb, indem er ben Standpunft ber Gubetenbeutiden mit Barme berteibigt.

Im einzelnen fchreibt Lord Rothermere: 3d babe für England und nie, nicht einmal nur einen Augenblick lang eine andere Bolitif für möglich gehalten als die einer Freundschaft mit Teutschland. In Chamberlain hat England einen wunderbaren Minifterprafibenten gefunden. Er ift ein Realift mit bem unfehlbaren Gefühl für Die richtige Zat im reciten Augenblid, Man tann nur hoffen, daß er feine Bemühungen um eine Annäherung an Deutschland fortsett und daß er es nicht gestatten wird, daß Fragen wie die der beutichen Rolonien, bie auf alle Salle nicht englisch find, im Bege ftanden. Ich zweifle faum daran, daß ein zwanzigjähriger Friedenspaft zwifchen den beiden Ländern zustandekommen tonne.

Unter ber lieberfchrift Die Wahrtieit über bie Tichechoflowalei' ichreibt Lord Rothermere bann weiter: Bahfreiche ftreitfüchtige englische Pazifisten sagen heute, England soll fich für die Tschechostowasei einfegen. Biffen diefe denn, daß faft die halbe Bebolferung der Tichechoflowafei die Brager Regierung als eine Thrannei an-fieht? Wiffen fie überhaupt, daß das Land 3,5 Millionen Deutsche, d. h. 24 b. H. der gesamten Bevölferung, enthält, die der Re-

glerung todfeindlich gegenfiberfteben. Mußer Diefer Deutschen Minberheit gibt es große Minderheiten bon Ungarn, Bolen, Glomafen und Ruthenen, die ebenfalls die Thrannei von Brag haffen.

Die 3,5 Millionen Deutsche in ber Tichecho-flowalei, baran muß man fich erinnern, bilben eine größere Gemeinschaft als die Bebolferung Sudirlands, der die britifche Regierung Unabhangigfeit jugestanden hat. Unter ben mighan-belten Minderheiten ber Tichechoflowalei befinben fich gewiffe Bolfer, die bie ftartften und bitalften Europas find. Ihre Unterwerfung ift eine unausgesprochene herausforde.

In ber Londoner City, fo fagt Rothermere weiter, ertfaren Leute, die für die Bobliahrt bes englijden Bolles verantwortlich find, offen, daß das tichechoflowatifche Broblem wie eine 28 o II e über ihren Zutunftsplanen laftet. Gie würden es als eine Erleichterung begrugen, wenn durch eine blutlofe Einberleibung, ahnlich wie biejenige Defterreichs, in bas Reich die unterbrudte bentiche Minderheit in ber Tichechoflowatei in bas Baterland gurudtehren tonnte, gu bem biefe Minderheit

Much "Daily Expresi" fclagt beute im Leitartifel in die gleiche Rerbe und rat England an, die Finger von der Tichechoflowafei weg-gulaffen. Es fei unmöglich, dag die britische Regierung die Englander verpflichte, in ben Rrieg ju gieben, um den gufammengetourfelten Staat der Tichechoflowalei gufammengubalten. Richt einmal die Tichechoflowafei felbit werbe bafür fampfen.

lbgeordnete

olfsabstimmung Reichstag vom i die Jahl der Reichstag 814 heinnenminifter Die reftlichen m Dr. Walther nundes, Argt in Im Rohlmeyer, augeteilt worbgegeben, gegen 60 Prozent der nt, bavon 99,08 er Bolffabftimbaben 99,71 gestimmt, davour

Rioiter

Mitteilung besterhafteten Dit-Garbe in greet on benen eins ber Bufemina it bem einer n tommunifti. olizei, wie man men feftgenom-titude, bie bas ımanien fenn-

cauerrand

do bes beporritifden Bala. itigfeit bringen Beipredungen Die arabifchen werben. Diehranetrand. den lehten Ta-bern verhaftet d durch Jerng der Männer,

arabifche Gladt ner wieder im ben Freifchar. inagehverunden am Tag

te einer Mthen Tichecko. und daß bor geneigt ift. ifungspolitit, inen mefeutifer Minifter ther Hinweise

it aber für er die miliett feinerworden find, tie im Fratigeit auch ber tnië gegeben der Parifer militärifdses ie Bhantafte-

ung fiber bie poticien Lord e in Rom und die bereifs in gebilligt. cieits ber hoff-Beipredjungen. beben mit ber hat, zu eben-führen werden. Rinister waren ng im Mit-Abkommen erber Entiditie beitragen und der die Zurikc-ichtern würde gerclit, welcher reifen, Die bei-foweit als ec-n General-em Abkommen

tbe," erlain ha im unflarer fein Intereffe n die autori-Ministerpräsihen Meldung nachftbeften Jungen mit unter Umfommen mit Rom zu ger und damit n, mobel es notivendia erimenten fin Spannungen

Luftverteibigungs, und Wertiuftichuk Berleibung bon Luftidjug-Chrengeichen

Seite 3 - Rr. 99

Berlin, 29. April. Die Reichsgruppe Indmitrie, ber bie Beitung ber Durchführung bes Berfluftichutes nach ben Beifungen bes Reicheminiftere ber Luftfahrt und Dberbefehlebobers ber Luftwaffe gefenlich übertragen ift, batte am Freitag jur erften Tagung ber Betriebeführer, Boritanbamitglieber und Auffichteratemitglieder ine Breugenhaus gelaben. Rach Begrufung der Anwesenden durch den Leiter Reichsgruppe Judustrie, Dierig-Langenbielau, schilderte General der Alieger Dil d einleitend die Bufammenhange groiichen Luftverteidigung und Berfluftichut, beffen einwandfreie Borbereitung ftandige perfonliche Einflugnahme ber veranwortlichen Berjonlichfeiten ber Berfluftichubbetriebe bebinge, Bie Staatsfefreiar Dild weiterbin mitteilte, find als Beweis ber Burbigung für Die bisher auf bem Gebiete bes Gelbitichutes und bes Werfluftichnibes ergielten Leiftungen burch den Gubrer und Reichofangler Die erften Luftidund Ehrenzeichen verlieben worden. Der Reicheminifter der Luftfahrt und Oberbeschle. baber ber Luftwaffe, Generalfeldmarichaft Goring, ber Reiche, und Preugifche Miniter des Innern, &r i d'und Stantefefretar ber Mieger, Dild, wurden mit den erften Etufen bes Ehrenzeichens ausgezeichnet. Im Anichlug an feine Ansprache überbrachte General Mild bem Brafibenten bes Reichsluftidungbundes, Generalleutnant von Roques, und bem Leiter ber Reichsgruppe Juduftrie, Dierig . Langenbielau, die auch ihnen bom Rubber und Reichstangler verliebenen Luftdup Chrengeichen erfter Stufe.

Sowietrusland bedroht Bolen und Rumanien

rp. Barichau, 29. April. Roch in Barichau eingetroffenen Rachrichten find auf bem Gebiet ber fotvictruffifden Utraine fotvietruffifche Trupben in großer Angahl wahrend ber legten Tage fongentriert worden. Man hat ben Eindrud, daß es fich dabei um die Borbereitung eines Aufmariches gegeniber ber polnifden und rum a. nifden Grenze handelt. Die Jahl ber ber-iammelten Truppen wird mit 40 Dibifionen angegeben. Geftern in Barichau aus ber Comjet-Ulreine fiber die Grengstation 3bolbunoto einge-troffene Reifende bestätigen, daß fie unterwegs eine große Angaht mit Mititar befehter Blige ge-

Unerfennt ber Batifan France?

Burges, 29. April. Ber Batifan wird mahrlefeinlich den gegenwärzigen Kuntius in Wien sam Kuntius bei der Burgos-Regierung ernen-nen. Damit würde der Botikan die Anerkennung ber Franco-Regierung zum Ausbrud bringen.

Bapft Bius XI, verlagt am Samblag Rom, am in feinem Commerfit Caftell Ganbolfo feine Sommerferien angutreten. Damit werben alle Informationen entfraftet, Die bavon (prachen, bak ber Papit aus nichtgenannten Grunben feine Reife nach Caftell Ganbeljo verschoben habe und in ben erften Mai-Tagen in Rom gu fein wünfche.

Die Aba Flotte in Funchal

Junchal, 29. April. Die Roff.-Wlotte tral am Freitag auf ihrer Mabeirafahrt in Aunchal ein. Die bentichen Rbit- Itrlauber wurden bon ben auf Mabeira lebenben Bottsgenoffen berglich begrüßt.

Polifilde Randglolle

Palästina-Kommission Ar. 2

30 Jemifalem ift eine nene britifche Rommillion eingetroffen bie fich vor die ichwie-rige Aufgabe meitellt fieht, ben gorbifchen Ameten bes Balaftina-Problems zu tolen, Ihr Empfang war alles andere als erfreulich. Bereits feit Wochen geht eine neue Unruhemelle über das Land am Jordan. Iwei Jahre ichon wartet die arabijde Bevöllerung auf eine Entscheidung uber ihr fünftiget Schidfal.

Der im vergangenen Berbft veröffentlichte fo-genannte Brei-Blan der nach den Wenfelen Benbons in angeblich falomonischer Weife die bondons in angedich fatomonicaer weite die paldifinische Jrage durch eine Dreiteilung des Landes aus der Weit schaffen sollte, erwied sich setzen Endes nur all eine Komplizierung des gesamten Problems. Die Kraber lehnten ihn ab, weit seine Durchschrung sie aus einem großen Teil, und gwar dem friichtbarsten ihrer Seimat, vertreiben würde; die Juden. weil er ihren unerfattlichen Anfpelichen nicht genigt; aber auch gablreiche in Balaftina lebenbe Europaer bezeichneten ihn als ungwedmäßig. Monatelang geschah nichts mehr. Die Londoner Argierung entsandte einen neuen Oberbesehls-haber der brifischen Truppen nach Baldstina, ebenfo einen anderen Sochfommiffar, Um einer Entscheidung auszuweichen, rettete man fich in einer Erdrierung "technischer" Fragen. Diese Monate im Grunde verlovener Zeit tolicien nur unendlich viel Geld und Blut,

Die Geduld ber grabifchen Bevollerung icheint jebod am Enbe gu fein. Unichtage auf Bertebre-mittel, Bombenatientate, Ueberfalle fennzeichnen Die gespannte Stimmung, Die in Balditina berricht. Bestrmall fcon mußten in letter Zeit die bri-tischen Militärbehörden große Truppenabteilun-gen mit Fluggeugen und Tanks entfenden um Abteilungen arabischer Freischärler, teilweise in ftundenlungen arabitager gereichatter, beitveise in ftundenlungen Gesendten, aufzureiden oder zu aerstreuen. Wie ernst man die Lage zu beurteilen hot, geht daraus hervor, daß der britische Oberbestehlshaber die ihm zur Berfügung stehenden Truppen nicht mehr für ausreichend hält und daher Beritärkung en augefordert hat. Die Ausgabe der weuen Baläfting-Kommission besteht. ginnt alfo unter wenig verheihungsvollen Bor-

Tschechisches Komplott gegen Sudetendeutsche!

Offiziersgruppe bildete eine Dutschorganisation Deutsche follten gegen Prag marichieren

Berlin, 29, April. Wie ber "Angriff" aus Reichenberg melbet, ift in ben letten Bochen in ihitematifcher, zielbewußter Mrbeit bon einer Dffigieragruppe ber tichechischen Behrmacht, ber fogenannten Kriegebartei, eines ber ungehruerlichften Attentate auf ben europaifchen Grieden borbereitet worden. Durch die Gewiffenhaftigfeit und bag Berantwortungegefühl eines Subetenbeutichen ift bas Romplott im legten Mugenblid bor ber

Ratajtrophe jum Scheitern gebracht worden. In der Gegend von Reichenberg-Friedland-Grottau ift auf Initiative ber vbengenannten Gruppe tichechifder Militars ein ans Deutschland ausgebürgertes, ftedbrieflich verfolgtes Individuum namens Glafer am Bert gewefen, um unter ber fudetendeutschen Bevölferung, inebesondere auch in ben Rreifen ber Sudetendeutschen Partei Ronrad Henleins, eine Terror. Organifation gegen ben tichechifchen Staat zu bilben. Glafer wandte fich befonbers an jungere Rrafte innerhalb ber Gubetendeutichen Bartei und der fubetendeutichen Bevollerung und verftand es durch geheimnisvolles Getue einzelne unter biefen jungen Menfchen, Die fich ber Tragweite beffen, mas bon ihnen verlangt wurde, gar nicht bewußt jein fonnten, ju fogenannten Dre'ergruppen gufammengufaffen, die bei Racht und Rebel in verbrecherischem Migbrauch auf den Ramen bes Wührers vereidigt wurben (!). Diefen Gruppen gab man Baffen in die Sand mit dem Auftrag, in der Racht bem 30. April jum 1. Mai einen Bu:ich ge. gen ben tichechifden Staat ju in-

Diefe Dreiergruppen follten gleichfam als Rerngellen eines allgemeinen Butiches arbeiten. Glafer, ber fich bei feiner Berbetatigfeit für diefe Dreiergruppen als "beuticher Offizier" (!) bezeichnete, hat bann bie guftanbigen Genbarmeriefommandog verftanbigt über die Ortichaften in denen er "erfolgreich" tatig gewefen war.

Rur bem Berantwortungegefühl eines Mannes Der Subetendeutiden Bartei, Der eingedenf mar bes Befehls ber Barteifuhrung, fich auf feinerlei Gewaltmagnahmen einzulaffen und bedingungsloje Difgiplin ju halten, ift es ju banten, bag in letter Stunde eine Rataftrophe, beren Ausmaße gar nicht abgefehen werben fonnen, verhindert wurde. Als nämlich einer ber jungen Leute. mit benen Glafer in Berbindung getreten war fich on Diefes Mitglied ber Cubetenbeutiden Partei manbte um fich Rat einunholen, wurde biele infame Propofation antgebedt

"Bahrend Konrad Denlein in Karlebad bemilbt mar", erflatt ber "Angriff", "auf legale Beife bie ichwebenden Probleme gwiichen ben Gudetenbeutidien und ber Brager Regierung ju ffaren benutte Brag ein aus Dem Meich emigriertes Gubieft ale agent provocateur, um mit Gewalt bie fubrtendeutiche Bewegung zu zerichlagen. Es ift jest Cadje Brage, Die berantwortlichen Manner, bon benen ber Blan ju biefer ungeheuerlichen Propotation ausging jur Berantworfung ju gieben."

Benlein fprach mit Labour-Abgeordneten

Bie die "Rundichau", das Blatt Ronrad Genleins melbet, hielt fich Ronrad Sen-lein am Donnerstag in Maxienbad auf, neten der Labour-Barin, Benderion, hatte. Benberjon traf in Begleitung bes Borfigenden bes Barlamentarifchen Rlubs bet Sudetendeutiden Partei, Rundt, im Gotel Carlton mit Genlein gufammen. Die Ausiprache mifchen Genderion und Genfein in Anweienheit von Rundt erftredte fich vor allem auf Informationen über die Musmirfungen und Durdiführungemöglichfeiten bet fubetendeutiden Forderungen. Der englifche Abgeordnete erflarte, daß er die in ber eng-lijden Breffe ausgetauchten Migbeu-tungen für ausgeflart betrachte und mit ber Ausiprache augerordentlich gufrie. ben jet.

160 000 Muslander für Rollvanien

Calamanca, 29. Abril. Rach ben neueften Unterlagen, Die int ben Befit ber nationalfpamijden Begorben gelangten, fteben 160 000 auslandifde Rommuniften im Cold Mostaus auf fowjetipanifcher Geite im Relbe, barunter allein 60 000 Frangojen.

In der Ternel-Front geben die militarifchen Operationen trop fcblechten Betters weiter, Das am Bortage von den nationalen Truppen abgeriegelte rote Gebiet ffiblich bon Miaga wurde in einer Ausdehnung von 500 Quabratfilometern gefaubert. Dabei wurden viele Gefangene gemacht. Die Bormarfchtiefe beträgt für feche Offenfivinge von Montalban aus 40 Rilomefer.

Politik in Kürze

Dr. Goebbels Chrenburger von Babeleberg Am Freitagmittag empfing Reichsminifter Dr. Goebels ben Burgermeifter Dr. Beng umb die Rathherren von Babeloberg, die bem Minifter ben Chrenburgerbrief ihrer jungen Stadt fiberreichten.

Reicheberuftwettfampf 1939 in Wien

Bie wir aus hamburg erfahren, wird ber nachfte Reichsberufsmettfampf 1989 im Wien abgehalten merben.

Dangiger Jager befunden ihre Treue

Auf der Jahresbersammlung der Jäger des Landesverdandes Dangig wurde einstimmig der Beschluß gesaßt, das Tangiger Abzeichen abzulegen und fortan des Abzeichen der Tentschen Jägerschaft zu tragen. Mit Bezug auf die Uebernahme dieses Abzeichens richteten sie ein Treueitelegramm an den Keichsjägermeister Germann

Freizeitorganisation nun auch in Ungarn

3m Rahmen ber ungarifden nationalen Urbeitegentrale wurde unter ber Begeichnung Echabe ber Arbeit" eine bas gange Band umfaffende Freigeitbewegung organisert, bie bem gleichen Zweif bienen foll, wie die beutsche Organisation "Rraft burch Freude" und bas italienische Dopolavoro"

Frangofifche Sandeloflotte bur's Streit gefchädigt

Chgleich ber Flottensachverständige die Wieder-aufrichtung der ichwer barniederliegenden fran-gölischen Sandelsmarine als unbe-bingt notwendig bezeichnet, wurde im gweisen halbjahr 1937 fein einziges Schiff tertiggefiellt. eine herherende Folge bes Streifs. Bahrend in allen anderen Landern Die Schiffsbantatigfeit ftarf gunimmt, fo ichreibt Die frangofifche Zeitung "Capital", bat bie frangofifche Tonnagegiffer um weitere 66 576 Tonnen abgenommen und beiauft fich nur noch auf 2 887 000 Tonnen.

Blondel wieder in Rom

Der fraugofifche Geichaftatrager Betichaftarat Bionbel ift mit neuen Bollmadten bon Paris nach Rom gurudgefehrt, ba ein Teil feiner frühren Amveifungen in Italien auf Ablehmung gestohen war. Trobbem reduct man in Kom nicht bamit, das noch vor bem 9. Mai, also noch vor der Genser Ratstagung, ein liebereinfommen gwifden Frantreich und Italien guffanbefommt.

Gine britte amerifanifche Bartei

In Madifon im Stante Wisconfin wurde von ben Brübern La Folette eine neue Partei, genannt Rationale Fortichrittspartei, ind Leben gerufen. Ihr Varteiprogramm ist in fünt Samptpunkten gusammengelaht 1. Staatliche Kontrolle von Geld und Arediten. I. Einergische Beseitigung der Arbeitslosigkeit: I. Staatlung der Bentralgewalt der Bundesregierung 4. Soziale Sicherfrellung der Karmer und Arbeiter burch die Feitseltung eines jahrlichen Mindesteinsom-mens; 5. Abschaffung der "Birtschaftspolitis des Manacia" Steigerung der Ernstauting und Ablichaffung aller bunbesstaatlichen Unterftugungen.

Die Welt in wenigen Zeilen

Bom Gubrer begnabigt

Der Jührer hat die vom Schwungericht Saar-brit den gegen die am 18. Jebruar 1897 ge-borene Frieda Biehl wegen Morbes an ihrem Ehemann ausgesprochene Tobebstrase im Gnabenwege in eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren um-gewandelt. Die Tat ift nach jahrelanger, gum er-beblichen Teil auf ber Schuld bes Mannen berubenben Berruttung ber Ghe verübt,

Untergrundbahn in Leipzig

Rach Berlin, Samburg und Bien foll num auch bie Reichsmelleftadt Beibgig all vierte beutiche Stadt eine Untergrundbahn erhalten, bie grofden bem Saupt- und bem Baberifchen Bahnhof ge-

Rach 12 Rindern noch 3willinge

In Beine im Rreife Poris (Bommern) ichenfte bie Gran eines Landarbeiters, ber bereits Bater bon gwolf Kinbern ift, einem gefunden Bwillingsparchen bas Leben.

Württemberg

6 immabiiche Sandwerter Reichslieger

Stutigart, 29. April. Chon feit Zagen find bie beften Arbeiten ber Sandwerfer-Gammettfampfe jur Reichsentichei. werts, in Frankfurt a. M., ausgestellt. Taufende Arbeiten find so hier gusammen-gesommen und die Preisrichter mögen fich Dabei oft por eine nicht leichte Anfgabe geftellt gefeben haben, in jedem Beruf ben Enchtigften auf Grund biefer hier gezeigten Beiffung auszumahlen. Run find bie Ramen der Reichsfieger befannt geworben. Mit Stoly erfullt es une, bag unter ihnen feche Bertreter bes fdmabifden Sandwerls finb:

Chriftian Ralmbad, Mechanifermeifter, Alofterreichenbach im Areis Freudenstadt, Albert Goring, Rürfchnermeifter, Stuttgart-Bad Cannftatt, Rarl Soffert, Uniformichneiber in Stuttgart. Abolf Roleich, Dienjebergefelle, Biberach, Reng, Bergolbermeifter, Stuttgart, Grifa Dranborif. Damenfcmeibermeifterin in Illm.

Die Landeskauptitadt meldet

Bur Forberung bes Silchverzehrs hat bie Krichelischwerbung "Filchlebrfüchen werben num bem Deutschen Frauenwert zur weiteren Betreuung übergeben. Die liebergabe in Stutigart wird in der erften Boche des Mai in feierlichem Rahmen gefolgen. extolgen.

Am Dienstag, 3. Mai, wird im Landesgemerbe-mufrum in Stottgart eine Wanberichou "Bauerntum und Schule" eröffnet, bie gemeinsam von der Landesbauernichaft Bürttemberg und ber Bartt. Banbellauftaft für Ergiehung und Unterricht burchgeführt wirb.

Reine Maifeier wegen ber Biebfeuthe

Balbice, 29, April, Um ber Gefahr einer weiteren Berbreitung ber Maul- und Klauen-jeuche zu begegnen, die nun auch in den Gehöften der Bauern Franz Rratten-macher und Martin Burr in Ofterhofen ausgebrochen ift bat fich die Ortsgruppenleitung ber REDAB, in Balbier entichloffen, fir die Stadtgemeinde Balbfee von allen Beiern anläglich bes 1. Dat abgufeben.

Anlichmunger fellgenommen

Balbiee, 29. April. Am Donnerstagnach-mittag verfuchte in einer Wirtschaft in Said-gau ein Mann. Falichgeld in Jahlung ju geben. Die Genbarmerie ftellte feft, bag es ich um einen Ralichmunger aus Batenfurt handelt, ber feine unfaubere Satigleit feit Webruar betrieb. Er hatte 3mei. und Sunimartftude geprägt und fie in ben Begirten Balbier Beingarten und Ravensburg untergebracht.

Dier Tage und Rachte geichlafen

Beingarten, Rr. Ravensburg, 29. April. Gin hiefiges Dabden nahm fürglich versehentlich eine größere Dofie eines Schlaf-mittels. Die Folge davon war, daß es erst wieder zu sich tam, nachdem es vier Tage und vier Radite burchgefchlafen hatte.

Gigeltingen, 28. April. (3m Stein. bruch toblich verungludt.) 3m Steinbruch eines Ralfwerfes in Gigeltingen iofte fich von einer hoben Band ein Stein und traf ben Arbeiter Paul Chroff fo unglüdlich am Ropf, daß er tot gufammen-brach. Der Berunglüdte, ber im 40. Lebensjahr ftand, hinterlaßt eine Grau und zwei fleine Rinder.

Mallenmörber Wagner gestorben

Winnenden, 29. April. In ber Beilanftalt Winnental ift Diefer Tage ber feit nahegu 25 Jahren dort untergebracht gewesene frü-here Hauptiehrer Ernst Wagner im 64. Lebensjahr gestorben. Bei der Rachricht von seinem Lode werden sich viele der grauenhaften Bluttaten erinnern, die Wagner am 4. und 5. Ceptember 1913 in geiftiger Il mnachtung begangen hat. In feiner Bohning in Degerlod - er mar an ber dortigen Bolfsichule als hauptlehrer angeftellt - totete er jur Nachtzeit feine Frau und feine vier Rinder und fuhr bann nach Mubihaufen a. Eng bem Geburtsort feiner Frau, wo er in vier bauerlichen Anweien die Scheunen angfindete. Mit einer Gelbittabe-Biftole rannte er bann die Dorfftrafte auf und ab und ichof die aus ihren Gaufern flüchtenden Dorfbewohner nieber. Adit Berfonen haben babei ben Tob gefunben; einer ber Eduververleiten ift einigen Bochen gestorben. Wegen Beiftes frantheit wurde er bom Beilbronner Bandgericht außer Berfolgung gefeht und nach Binnental gebracht, wo er nunmehr ge-verben ift. Er war geburtig von Eglosbeun bei Ludwigeburg.

Beim Bejuch bes franten Batere bernngliidt

Edito. Sall, 29. April. Det verheiratete Bauer & a r I e aus Einweiler Rr. Debringen) wollte in Begleitung feiner Frau bem im baller Diatoniffenbans trant barnieberliegenben Bater einen Befuch abfratten. Auf bem Wege dorthin ftieg er mit seinem Motor-rad, bessen Soziussth die Fran einnahm, mit einem Lastwagen so unglindlich zusammen, baft er mit feiner Frau bom Rad gedlenbert murbe. Die Gran mar fofort tot, mabrent ber 3rann auf bem Boge jum Dinfoniffenbane ftacb,

Schwäbische Chronik

Die Stadt Gellbach bat in einfahriger Bais wit eine große Turn- und Felthalle errichten lof-fen, die am Freitagabend in scierlicher Weise auf den Ramen hermann-Göring-Halle eingeweiht

In Sersheim, Areis Baihingen, brachte ber Rufermeifter Emil hiller bei ber Arbeit an ber Banblage auf noch ungeflarte Weife bie hand in die Maichine. Dobei murben ihm drei Finger glatt Durchgefägt.

Am 30 April fann ber Forfineister Billeim Rau in Gailbori feinen 70. Geburtstag feiern, Rau, der feit 1902 Leifer der Gräff, Pild-fer-Limpurg'ichen Foritverwaltung ift, bat au dem Gebiete des Balddanes Borbildliches geseitet Durch die Ginfahrung ber Forstbautheorien von Prof. Bagner hat er die Pacfierichen Bal-bungen zu Mufterwaldungen für die gange Welt

Muf einen Rartengruß ber Tailfinger En un ben Jahrer National Spaniens, General Franco, traf biefer Tage ein Antwortschem in, in bem ber General seiner Frende über das Bedensen Ausbruck geben und an alle SA.-Rameraben Antwortgrüße übermitteln läßt.

whom 10 Migheimer Bourrn und Conductele ind badurch erheblich gelchäbigt worden, daß der fedige Bieh. und Schweinehandler hermann De einan aus Aldingen plohlich gefüchtet ist. Die Bauern hatte an ihn Schlachttiete im Wert von rund 1800 RM, geliefert, herman foll guleht in Billingen gesehre worden fein.

Ein Ravensburger Frauein wellte fich am Donnerstannachmittag die Pulsader durch-ichneiden. Die Schnittwunden waren jedoch zum Sluck nicht lebensgefährlich. Die Berlehte, die wohl in einem Anfall von Schwermut gehandelt inden dürfte, wurde mit dem Sanitätskraftwagen in des Stödtische Krankendaut eingeliefert,



Warmes Essen in den Befrieben - eine Forderung zum Wohle der Schaffenden, die in immer



Liebte Grünflächen, Schwimmhüder, und Sportanlagen sind Erholungsstätten und Quellen neuer Arbeitshraft. Sie dienen dazu, die Arbeit zu erleichtern und zur Freude zu mneben.

Schönheit der Arbeit in einem Musterbetrieb

Der Betriebsführer eines Musterbetriebes beschreibt hier, wie er in seinem Werk "Schönbeit der Arbeit" durchgeführt hat. Die Einrichtungen, die hier in einem feinmechanischen Betrieb gemacht wurden, sind von grundsätzlicher und richtunggebender Bedeutung und Können auch anderen Unternehmen als Vorbild und wertvolle Anregung diesen.

Unter "Schönheit der Arbeit" verfteht man- Die Uhrmacher haben nicht alle Die gleiche nicht damit getan auf den Schreibtifch ober ben Arbeitstich einen Blumenftrauß git ftelien oder die Arbeitsraume fonft tadellos Stuhl geichaffen oder ordentlich herzurichten. Das ift eine werden, de in der Selbswerftandlichkeit, auf die hinzuweisen Sohe verftellnicht mehr notig fein follte, 3ch weiß, daß bar ift, der einen anes leiber heute noch notwendig ift, und jeder fann fid davon überzeugen, wenn er ibelegenheit bat, viele Betriebe ju feben.

Gur die Gestaltung der Arbeitsraume foll man die Gesolafchaft felbst berangieben. Wenn sie namlich felbst feinen Ginn bafür hat, daß ihre Umgebung fauber, freundlich und ordentlich ift, wird alle Mube por feiten bes Betrieböführers ober bon feiten bes Amtes .. Edjonheit Der Arbeit" vergeblich fein,

3d) betrachte bie geftellte Aufgabe allerbings noch bon einer anderen Geite, Dir fommit es nicht nur auf ben auferen Einbrud an, fondern vielmehr barauf, daß die Arbeit der Gefolgichaftsmitglieder unter den dentbar beften und innftigften Bedingungen gefchicht. ich fann, um das flargumachen, mas ich meine, natürlich nur von meinem Betrieb

In meinem Betrieb find in ber Samptlache Uhrmacher tätigt. Ann geschieht die Arbeit des Uhrmachers, die man landläufig ale febr leicht anfieht, meiftene unter Be-

Der Uhrmacher fibt bei feiner Arbeit und ben, Anch bier bieset ba er mit mifrofforifch fleinen Bertteilchen und die Zechnif Lamin tun hat, fibt er meillens frimum, arbeiter allo unter gefundbettlich febr fchlechten Be-Singungen. Das braucht ober nicht au fein. Den Bemeis bofür habe ich in meinen neuerrichteten Uhrmachenwerfitätien geliefert

Ge murbe genau fiberlegt, mie boch bie Berttifde fein muffen, um eine Arbeit in gefunder haftung ju ermöglichen. Das war felbitverft lablich nicht aubreichend denn

cher die außerliche Aussichmudung der Ar- Grobe. Da man die Werftifche aber richt in beiterdume. Rach meiner Meinung ift es verschiedener Sohe oder veritelibar antertigen fonnte, mußte gu

Diefem Werftifd ein genehmen Gib becburgt und der den Cit. genden zwingt, eine gefunde, gerade Saleinzunehmen, Die Bedingungen, die bice geitellt werben mun. ten, find in vorbildlicher Beije erfüllt bei dem Sinbl, ber unter Wimpirlung des Amtes "Echonheit Der Arbeit" geschaffen wurde. Der Stuhl ift drehbar auf Angellagern, in ber Done veritellbar, despoliere Solgfin leicht gefebert, Die Ruden - Lehne federnd und in der Dobe verftellbar.

Beiterbin mußte auch ber Beleuch. inng ber Werltifche bejondere Aufmertjamfeit geichenft merforberungen entippebeitefeld ausreichend beleuchten, bei benen

jufehr heigen und daß gegebenenfalls Tages. mochen, lichtleuchten verwendet werden fonnen. Run ift man allgemein gewohnt. Bert.

das die Arbeitspausen zu Felerstunden macht,

bafür geforgt ift, daß die Lampen nicht all. lofe und grundliche Canberung möglich ju Bunadit ift erreicht, daß ber Berftrich

forafaltiger behandelt wird, jeder Edmit.

Ueberlegung aus, daß, wo gearbeitet wird. auch Schmuß entsteht und daß diefer Schump auf duntlen Werftischen nicht fo fehr zu feben ift. 3ch bin ben umgefehrten Weg gegangen. Alle Werttifche, Die Stühle und Lampen find in meinen neuerrichteten Uhrmacherwertstätten weiß bam, elfenbein ladiert. Der Lad ift waffer- und alfoholfest, fo daß er fich gut reinigen lagt. Die Werttischplatte ift mit grunem hellem Linoleum belegt weil Die grune Farbe das Auge nicht fo fcinell ermubet. Die Ranten um die Werftifde find beim Bujammenftog von Arbeitebrett in

tifde in einer neutralen oder bunflen fled ift ja ju feben und niemand möchte an Farbe berguftellen. Man geht bon ber einem ichmutigen Tilch arbeiten. Co wird jeder Benuter des Werftifdjes von felbft jur Sauberfeit erzogen und damit zu einer felbftverftandlichen Borausjehung für ben Uhr. macherberul.

Der Werftiich ift außerdem jur Unterbrin-gung der vielen fleinen Berfgenge, Die ber Ahrmacher braucht — neunt man doch das Uhrmadjerhandwerf bas Bandwerf ber taufend Berfzeuge" -, mit Gdubladen berieben. Aud bier mußten wir genau überlegen, was am gredmäßigften ift. Länge und Große der Schubladen wurden genau ausgeprobt. Damit habe ich erreicht daß auf ben Wertplatten nicht mehr ein großer Teil Wertfifchtante abgerundet, um eine mufebes Wertzeuges wild durcheinander herum. liegt, Sente befinden fich auf den Werttifchen bei der Arbeit nur wenige Wertzeuge, Die ftanbig gebraucht werden. Alles andere liegt richtig und gwedmagig geordnet in den

> Gelbst die Farbe und der Belag bes fin fib b dens bedurften einer genanen Heberlegung. Er mußte fufmarm fein, außerbem aber in einer hellen Farbe, weil es beim Uhrmacher unbermeidlich ift, daß fin und wieder ein fleines Uhrteil berunterfallt. Dies auf einem hellen Rugboden zu finden ift natürlich leichter als auf einem Rugboden bon neutraler oder unruhiger Farbe.

Daft Die Uhrmacher an ihren weifen Eliden, auf ihren weißen Stühlen auch einen weißen Rittel tragen ift felbftverftanblich ebenfo, bag ausreichende Baichgelegenheiten burhanden find, baft die Werfftatt gutes Licht und leicht und austeichend gelüftet werben fann ufm.

Man muß bei feinem Beftreben, ben Ge-banten "Schonheit ber Arbeit" burchguifthren, bis ind fleinfte hinein fiberlegen, morauf es anfommt, bann wird man auch ju einem pollen Erfolg fommen.

Jum Schlug möchte ich noch auf etwas weiteres himpeffen: In früherer Beit bat man es möglichft vermieden, einen Runden in die Wertstatt hineinguführen, weil man fich bewußt war, daß er feinen febr vorteilhaften Gindrud erhalten murbe. Berade umgefehrt muß es fein. Aus diefem Grunde lege ich gerade Wert barauf, daß meine Runden in die Wertstatt hineinfommen bamit fie feben, in welcher Beile bort gearbeitet wird. Co bient die Durchführung ber Grundfabe des Amtes . Echonheit ber Arbeit" nicht nur bem Wohl ber Rundichaft. fondern aud bem Bohl des Betriebes, Die Mittel, die für die ichone und gwedmäßige Weftaltung der Arbeiteraume und der Arbeitomittel aufgewender werben, find gut amoripantt.



den, die also das Mr. Mit freudiger Anteilnahme lauscht die Gefolgschaft einem Werkkonzerl,



Das ist kein Bild von einem Alfeisenfriedhof, sondern eine "Badewanne", die man einst latslichlich den Arbeitern als fielnigungsgelegenheit zu bieten wagte. - Das war einmal, bevor der Nationalsozialismus sich für den arbeitenden Volksgenossen fatkräftig einselzte



Heute finden wir sehon überall in den Großbetrichen sehöne und zweckmäßige Wasch und Brauseanlagen, die den bygienischen Anforderungen und dem Gedanken "Schönheit der Arbeit" Bilber: Slienberger, Boltmann, _980.

d Quellen

mödite an

Co mira

feibft zur iner felbst-

ben Ilhr.

Haterbrin-

ic, die der

doch das

bladen man fiber-

Sange und

енан анв-

dan au

roger Teil

er herum-Serfrischen

zeuge, die

abere liegt in ben

Iag bell dettonen in, außer-

il es beim

fallt. Dies finden, ift

Rubboden

vitanblich.

egenheiten

tatt autes

gelüftet

urdigui@h-

n, worauf

Au einem

m etwas

Zeit hat n Kunden

weil man

it vorteil-

crade um-

n Grunde

al meine

rung der

der Ar-

undidjait.

ebes, Die

edmäßige

der Mr-

find qut

Wempe

Jetzt sieben Freizeitheime

in Württemberg

Herrliche Erholungsstätten für alle schaffenden Menschen

midt allgu lange vorfider —, da leistete fich wird und wie sorgiam des-auch das deutiche Bolf den unverantwort- halb vom nationallogialisti-Aldjen Lugus, ben ichaffenden Menichen einfach fich felbit gu überlaffen. Bor allem mar ce vollkommen gleichgültig, was er mit ielmer Freizeit anfing. Man war eben lideraliliich und scheute nichts so iehr als einen
"Eingriff" in die "Freiheit" des einzelnen,
mochte dabei auch die ganze Gesellschafts"Ordnung" ins Wanten kommen,
Man kunmerte sich im Betrieb nicht viel
um den Arbeiter anberhalb des Matriebes

um ben Arbeiter, außerhalb bes Betriebes aber überhaupt nicht, und überließ bas Erla gedankenlos ben hehern aller Schattierun-gen, die bon der Agitation für Alassenfampf und andere volfszerstörende Tendenzen ein berrliches Dafein führten. 20a8 mußte man davon, daß der auftandige, ehrliche und fleißige beutsche Arbeiter vielleicht nur darauf wartete, bag fich eine verantwortungt. volle Staatsführung feiner annahme, um ihn nicht burch marriftifche Tiraben. Streifparolen und Stragenbemonftrationen. fondern burch verftanbnisvolle Berüdfichtigung feiner Lebensnotwendigfeiten, burch Gebung feines Lebensftanbards, burch Achfung feiner Menidjempurbe von bem Fluch bes Proletentums zu befreien und ihn fo mieber gurudauführen in bie Ge-meinlichalt feines Bolfes! Wir wiffen es alle: Geit bem Jahre 1933

find die Dinge anders geworden im Tentichen Reiche. Regierungsmagnahmen Graiet ung arbeit ber Beme-gung boben auch auf diefem Gebiete Wan-bel geschaffen, Der beutiche Arbeiter von hente ift langft nicht mehr ber vaterlandsloje Gefelle, ben buntle Griftengen für ihre

den Ctaat auf die richtige Menichenführung ge-achtet wird. Der Beiftungstampf ber beutiden Betriebe, in Burttemberg alleln von rund 5800 Beteirben, Die fich baran betelfigt hatten 115 fo glangend in Orbunna geigte, daß fie mit dem Gaudiplom ausgezeichnet werben fonnten, ift ein neuer Bemeis bafür, wie weit biele Entwidtung bereits gedieben ift und wie forgiam fich ber Rationaliogialismus innerhalb und auferhalb bes Betriebes um Die ichaffenben Menichen annimmt. Das man auch die Wreigeit bes Arbeiters in Die Betren-



In einem berrflehen Waldwinkel zwischen Feuerbach und Weil im Dorl liegt das Stuttgarter NS. Frelzeithelm



Das Reutlinger Freizeithelm liegt ehenfalls idyllisch am Waldrand und gewährt einen welten Blick liber die anmutige Hügellandschaft,

Nachmittags wird auf dem naben See geschwommen und gerudert

ungearbeit antgenommen bat, tonnen one indifdje und verwandte Schreiberlinge als Gin. idicantung ber perionlichen Freiheit bezeichnen. Tenn ber Rafionalfozialiemus gwingt ja niemanden, ben ben ben ben ben beiten, bie er geichaffen bat. Gebrauch ju machen. Er überläßt es ber Enticheibung ber einzelnen, ob fie A. B. an Roff. - Reifen und -Berauftaltungen tellnehmen wollen ober nicht, er weift die Bolfegenoffen einfach darauf hin und empfiehlt ihnen wohl auch die Zeil-nahme aber Zwang? Zwang haben wir gar nicht nötig, benn ber beutfche Arbeiter hat all

biele Ginrichtungen langit ale fegenbreich erfannt.

Und fo fucht er benn auch bie Freigeitbeime, Die allenthalben auf Auregung ber 296. geichgifen wurden, gerne auf und ift bantbar baffir, bag ihm bieje Statten ber Erholung geichentt wurden,

Gleben folder Freizeitheime find in Burttemberg bereits erbaut worden. In Eglingen, Stuttgart . Feuerbach, Reutlingen, Lochenbeim Rürtingen, Echvabifch Ball und bei Ermabija Gmind.

weitgehenden Bedürfniffen genügen und bag fes bienen.

Der Schaffende in ihnen wirtliche Entspannung finden tann. An landichaftlich lichonen Puntten gelegen, gumeift am Balbeerand mit Ausblid in die gelegnete ichmabiiche Londichaft, find fie aus-nahmstos aufs forgfaltigfte und gediegenfte eingerichtet. Gie bieten für Stunden, aber auch für Tage und Wochen angenehmen Aufenthalt, Dufterhatte Ruden forgen für gute Berpflegung laubere, ichon geichmüdte Aufenthalts. raume ermöglichen famerab-ichaftliches Beifammenfein. Bur Reite und Reiern bienen Die großen Gale, Die feit ber Erbauung ber Geime ichon manden froben Abend geieben haben. Sportplate. Schiehbahnen und bergleichen mehr ergangen die Möglichfeiten, Die Die Freigeitheime ben Erholung judjenben Bollsgenoffen bieten.

Bie voltstümlich die Beime feit ber furgen Beit ihres Beitehens bereits geworden find. davon fann fich jeder übergengen, ber einmal hinauspilgert zu den freundlichen Stätten, die der Rational-fozialismus hier geschaffen die Heilung der Freude des Nationalen Peier-tags exfille find Man

tage erfüllt find. Aber nicht nur an Gefttagen genügen diese i de a I en Erho-I ungsitätten für den schaffenden Deut-ichen ihrem Zwed. nein, sie stehen auch sonst visen für alle, die da kommen und ihre Freiwit auf menfdenwürdige, icone und famerabicaftliche Beife berbringen wollen. Und jo find auch die Freizeitheime, deren ja im Laufe der Zeit noch mehr erstehen werden, ein Teil jener Einrichtungen, die dem Wohl des ichaffenden Deutschen und feiner bolltommenen Ginglie-Alle biefe heine find to gebaut, das fie berung in die Gemeinschaft bes gangen Bol-Dr. Franz Krotsch

Sportserien in Großholzleute

Schönheiten fonnentruntener Ferientage auf Diejem herrlichen Fledchen unferes Allgans gu fchildern? Da ift das Bad, eingebettet zwifchen Bald und Biefe, der mundericone

Bo foll man damit beginnen, all die Sportplat, ba loden Ausflüge, binein in das Berg ber Allgaulandichaft. Sportferient Warft bu babei, Ramerad, wenn morgens. in aller Frühe — der Lau glängt noch ant den Grafern — die fleine Sportferien-Gemeinschaft binanspieht zum Sportblak? Ein trontiches Wied auf den Lippent

Und wie dann draugen auf der Sportwiefe alles turnt, fpringt und lacht, mit einer Begeifterung, Die feine Grengen fennt! Wenn bas Waffer aufgifdit von ben tollen Spielen im Gee, daß Die Geerofen bermunbert auf- und abichaufeln. Und wenn ber Tag verraufcht ift und die Sonne jum let-

tenmal die Berge vergoldete - biefes Leben! Wenn der Biehorgel die Luft ausgeben will, wie den unermidlichen Sangern auch - fie fonnen fein Ende finden. Die Sofen auf bem Bajen, fie haben fich halb tot gegraft und die ichwarzen Sufaren find umzufriegen, immer wieber flattern fie auf und immer wieber fingen alle mit Begeifterung weiter. - Und der weiß dies und bie weiß bas, althefannte Schnurren feiern ihre Auferstehung, und find fie noch fo alt, hier in Diefer quidlebenbigen Umgebung wirten fie ewig neul Reiner, und fei er noch bor Tagen ein ausgewachsener Griesgram gewefen, der nicht mitmacht, der nicht mit-tollt und mitfingtl "Außenseiter" — das gibt es in Großholzleute nicht!

Gine einzigartige Ramerabichaft, in wenigen Sagen gufammengefchmiebet, ein einzigartiges Befenntnis jum Beben: Sportferien in Großholzleute.

noch dunfleren Zwede migbrauchen durften. Er murgelt wieder in feinem Bolle und ift eine der ftarten Gaulen, auf ?-nen das Meich für die Jahrhunderte ruht. Und der Arbeiter veiß auch, daß die sozialen Einrichtungen, die im Laufe der lepten Jahre geschaffen wurden, in erster Linie ihm selbst zugute fommen.

Er hatte frfiher Die "Freiheit", feine Beit in ftidigen Lotaten bei Alfohol und anderen Bergnngungen" totzufchlagen, vorausgefest, baß er bafür überhaupt einige Pfennige in der Laiche hatte er durite in betwer-iammlungen taufen, durfte auf der Strafe Fäufte und Stode ichwingen, durfte Gabgefänge gröhlen, durfte fich vielleicht joger für die Boltebegludungeideen frummbeiniger Juden totichiegen laffen, aber was hatte Des mit mabrer Freiheit ju tun?

Bu folder Freiheit ift er erft im national-logialiftifden Deutschland gefommen, bas ihm feine Ehre jurudgegeben und ihn wieber jum bollwertigen Stied feines Boltes gemacht hat.

66 erfibrigt fich in diefem Infammen-hause auf Die fogiale Ffirforge im Betrieb felbft hingmoeifen. Wir alle miffen, wie weit heite Die Betrenung des ichaffenden Men-uchen geht, wie boch die Arbeitefraft und da-



Im Sportferlenheim der DAF, in Großholzleule sind schaffensfrobe Menschen vereint zu einer herzlichen Sportferien-Gemeinschaft

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

lus Stadt und Land

Fortigritt hangt nicht vom Reichtum ber Ratur, fonbern von ber Tatfraft bes Men-

Bans Dentichland felert ben 1. Mai

neberaff haben in Diefen Tagen Die Borbereitungen jum nationalen feiertag bes beutichen Bolles eingelett, Wiederum wird am fommenden Sonntag ber Tag ber Rationalen Arbeit, Der Feiertag ber ichaffenben beutichen Menichen in geichloffener Ginheit begangen werben. In großen Aufmarichen wird fich im gangen Reich das beutiche Bolf jur politifdjen Reier gufammenfinden, in vielfaltigen Formen werden am Radmittag bie Bolfsfefte begangen. Für Die Betriebe aber ift es feststehender Brauch geworden, von fich aus dem Tag ben festlichen Rahmen ju geben, ein Brauch, bem fich ge-rade in diefem Jahr fein Betrieb verschlie-

Die Abteilung .. Feierabend, Bollstum und Brauchtum" in ber REG. Rraft burd Freude" hat in Berbindung mit ber Ganpropagandaleitung ber REDAD, in ber febten Beit Beratungematerial für Die Gestaltung ber Weiern am 1. Mai bearbeitet bas Die bereits im Dergangenen Jahr ericbienene Stofffammling ergangt, und an die Rreis- und Ortsbienftitellen von Roff, und an famtliche Ortogrut. pen ber Bartei jur Berteilung gebracht. Die beiben Conberhette behandeln eingehend und ausführlich mit vielen Bilbbeifpielen bie Be-Staftung bes Geftjugs und alle Gragen, Die mit Reftplat und Bolfefeft gufammenhangen. Gie ftellen ein Beratungematerial bar, bee war nicht als Schablone verwendet werden foll aber allen ichopferifchen Rraften Anregung fein foll, in Freude und Frohfinn biefen Geftiag ber Raiton ju begeben.

Betriebsführer und Lehrherren gebt bente rechtzeitig frei!

Stenfo hat Die RS.-Gemeinschaft "Rraft burch Freude" zum Tag der Rationalen Arbeit 1938 ein neues Sie derblatt heraus. gebracht, bas mit gehn Liebern eine fnappe. aber febr brauchbare Auswahl beutichen Liedgutes für ben 1. Mai barftellt. Die Lie-ber eignen fich besonders für bas "Offene Singen" beim Ginholen und Aufrichten bes Maibaums, beim Maianfingen am Borabend und beim Bert. und Morgenfingen. Ohne 3weifel werben biefe Lieber aber auch in ben Betriebegemeinichaftsfeiern viel Freude brinnen. Die Lieberblatter find in einer großen Angahl an Die Singgemeinschaften ber RE. Bemeinfchaft "Rraft burch Freude", an bie Bertfrauengruppen, an Die Jugenbgruppen ber RE.-Frauenfchaft und anbere Organifationen ausgegeben worden, fo daß fie überall ju einer murbigen und festlichen Geftal. tung bes Tages ber Arbeit beitragen werden,

Reidoffeger bes Reichsberufsweitkampfes

Bon 132 Reichsfiegern Hellt ber Gan Burt tembergehohenzollern 14 und zwar;

Textil: Bollfortierer, Rarl Schmid, Galach. Gifen und Metall: Metallflugzeugbauer, Wal ter Reller, Griebrichsbafen.

Stein und Erben Glachglasmaler, Georg Wallifer, Gingen.

Areie Berufe: Glettro-Ingenieur, Erich Straffer, Berrenberg. Energie. Berfehr, Bermalrung: Majdinift

Willy Boll, Beilbronn. Studenten: Grig Ruland, Stuttgart-Feuerbach Studenten; Hlrich Gmelin, Tubingen. Solg: Drechfler, Balter Treuer, Ravensburg.

Gifen und Metall: Baufchloffer, Ernit Merdn. Etuttgart-M. Drud. und Bapier: Bapierveredler, Sans Dietrich, Oberlenningen/Icd.

Sausgehilfen: Sausgehilfin, Belene Rummei Malen Gefunbheit: Apotheterin, Minni Balbmann.

Stuttgart Degerloch. Rabritand: Wirtidaltsgehilfin, Emma Bullin-Sagielben.

Leber: Stepperin, Bella Raeftle, Enbingen.

Loufilmibeater

"Rameraben jur See"

Das ift ein Gilm für jeden, ber feine Jugend. traume noch nicht vergeffen bat, ein Gilm für jeben, ben es freut, wenn er bie Große feines Baterlandes, feinen Stol; und feine Starte in jebem Ausichnitt aus bem Leben wieberfin-Wie da beilpielsmeife ein Rapiben fann. tanleutnant gu feinen Sabnrichen fteht, wie Dieje für ihn burch Teuer, ober beffer gejagt, burchs Baffer geben, bas reift einen gang gewaltig

Der NGLB. bebanbelt bie Rolonialfrage

Mas por 1983 niemale moglich geweien mare, wird heute ichon faum mehr beachtet: Conge Glieberungen ber NGDAB, befaffen fich über bas gejamte Reichsgebier bin einheitlich mit bestimmten brennenden Lebensfragen ber Ration! Go bat ber RS. Lehrerbund im laujenden Arbeitsfahr die Aufgabe, fich in die Frage nach bem beutiden Lebensraum ju vertiefen.



Diefer Aufgebe biente auch die Rreisabichnitts-togung bes NGLB in Ragold, die Lehrer Daller mit ben Worten eines jungen öfterreichijden Dichters und Rampfere ereffnete. Et mies darauf bin, bag gmar bie beitebenben Schwierigfeiten wie L. B. Die Ueberlaftung ber Erzieberichaft nüchtern gefeben merben muffen, aber immer mit bem Blid auf bas Gange, aus Erojdeutichland, ja auf bas noch gröbere Deutschland, benn immer noch leben 25 Millionen Bollsbeutiche jenfeite ber Grengen und mmer noch werben uns unfere Rolonien wiberrechtlich porenthalten. Ueber Diejes Thema

"Kolonialfragen" iprach nun ber Kreis-ichulungswalter bes RSPB., Bg. Kern Bilb-bab, Unfere Kolonien (nicht "früheren" ober "ehemaligen", jondern unfere!) werden beute noch als Mandate von den Andern verwalter, gehören uns allo völlerrechtlich noch immer Der Rechtstrager, Die Mumie "Bolferbund" lebt nicht mehr, Bir wollen unfere Rolonien wieber! Bogu? Ein jo boch entwideltes Bolt wie das deutsche, fann, wenn es an Raumnor leibet, nicht feine Lebensaufpruche gurudichrauben, es muß fich weiter entwideln. Durch ben Bierjahresplan verbreitern wir unfere Robitoffbafio. mit Silfe ber Rolonien fonnen wir bas noch beffer. (Baumwolle, Zellwolle, Sanf, Kupfer, Gubfrüchte), Deutscher Unternehmergeist wirts heute immer noch und ichon wieder in unseren Rolonien und ftellt 3. B. ben frangofifchen Unternehmer in ben Schatten, ber mehr auf fichere Renten als auf barte Arbeit bebacht ift. Trou allem Gerebe der Andern find die beutiden Rolonien am allerbeiten vermaltet worben, und swar wirticaftlich und fulturell, Es entitanb ein Bertrauensperhaltnis gwiichen bem Deutiden und bem ber Aubrung fo bedürftigen Schwarzen wie es die Andern nicht aufzuweisen haben. Als die Frangojen begannen, unfer Kamerun ju verwalten, verliegen 80 Sauptlinge mit 120 000 Regern bas Land, Der Kommunismus broht in Afrika ungeahnte Formen angunehmen, aber es, ift noch nicht ju fpat, wenn Die Reger unter die richtige Auhrung tommen. Mir warten ab, mas ber Guhrer tut, Aber wir wollen nie wieber politifch verichlafen, iondern bereit fein,

Starter Beifall bilbete ben Biberhall gu ben überzeugenden Ausführungen bes Rameraben Kern. Bilbbab.

Wie wird das Wetter?

Benerbericht des Meichemetterbienties Ausgabent Stuttunrt Seronspeneben um Breiton, 29, Mpril. 21,30 Ubr

Borausfichtliche Bitterung für Burttemberg, Baben und Sobengollern bis Camstagabend: veranderliche Binde, vorwiegend be-wölft, fellenweise gewittrige Regenfalle: im gangen immer noch berhalfniemäftig fühl.

Borausfichtliche Bitterung für Conntag: Fortbauer ber wenig beständigen und boraussichtlich nicht gang niederichtagsfreien Bitterung, für Die Jahreszeit immer noch AM PHIST

Sprechftunde für 254 Tuberkulösenfürforge je Montag, ben 2. u. 16. Mai pon 9-12 llbr. Amtsärztliche Sprechstunde von 15—17 Uhr im Kreis-krankenhaus Nagold, @artengebaube Zum Schmücken am 1. Mai: Dapier- und Stoff-

Sähnchen Girlanden Dapierlaternen Sührer-Bilder ngerabme unb folm gerabure 6. 28. Baifer, Ragolb

Ztüchtige Bau- und

aum fofortigen Gintritt für Dauerftellung fucht Martin Roch, Möbelfabrik

Kupferkessel-**Zacharbeiter**

lanlerer und Schweißer fuch en Gebr. Medel, Rupfermer! Derborn (Maffan)

"Die SA"



Sanderausgabe des Illustr. Beobachters Zu Mk. 1.50 bei Buchhandlung Zalser, Nagold





Kauft Nähmaschinen our im Fachgeschlift. Beate Beratung, billige Preise. Stick

und Stopfanleitung. Alte Maschi werden in Zahlung genommen. Inger Hähmaschinen Pfornheim, Leopoldplan. Kundendienst durch Vertr. Soffi, Sünser, Sitensielg, Marktplatz Slederi.: Berm. Cestorie, Sagoid. 139 Haherbacherstr. S

Suche auf I. Juni eine

mit Bab und Bubebor. Bu erfragen in ber Geschäfts-ftelle bes Blattes. 947

Schone fommerliche

Bier-Bimmer-Wohnung

in ruhiger Lage auf 1. Juli au permieten.

Bei wem? fagt bie Geschäfts-ftelle bes Blattes. 945

LM-THEATER NAGOLI

Samstag 20.00 Uhr

Sountag 16.00 unb

20.00 Ubr

Der Marine-Großfilm

neraden auf See"

Brachtvolle Aufuahmen von Mannichaften und Schiffen, herrliche Bilber von jagenben Torpedobooten und ichwimmenben Jeftungen.

Beiprogramm und Wochenichau



April 1938

ber Areise

ern Bild

pereu,, oper

perben beute

verwaltet.

toch immet

erbund" lebt

lonien wie

s Bolt mic

aumnor let-

üdlichrauben,

h ben Bier-

cobitottbaits

ir bas noch

nt. Rupter

rgelft wirft

in unieren

oniden Un-

r auf sichere ht ist. Trou

ie beutichen

morben, unb

Es entitund

bem Deut bedürftigen

aufzuweisen

, unfer Ra-Bauptlinge

Kommunis ormen anan

ipat, wenn

ng tommen.

r tut. Aber chlafen, jon-

rhall tu ben

Rameraben

ter?

L 21.80 115T

Bürttem-

Cambtag-

wiegenb be-

genfälle: im

Conntag:

n und bor-

chlagefreien

mmer nod

tzen Sle

Maria

Seife

aschinen

e Preise. Stick

maschinen.

Leopoldgian.

durch Vertr.

ig, Marktplatz e. Neguld. sterbecherstr. S

uni cine

Bubebör.

6.

liche

ing

25.

enden

er Beichafts-

mmer=

auf 1. Juli

ie Geichafts-

945

ane seaschin genommen.

cechilit

itia fühl.

entice

Schwarzes Brett

Partel-Organisation

Baujdulungsamt 15/38

Die Belvrechung ber Schulungsbeauftragten am Dlai jaut aus. Radifte Belprechung: Moning, 6. Juni, 14:30 Uhr. Der einzige Allgemeine Lehr-gang des Sommers findet vom 6. die 12. Juni in der Kreisichule Waldmannshofen ftatt. Zu Son-verkehrgängen (Propagandaleiter des Kreises Krailsheim vom 19. die 26. Juni in Waldmannsofen) werben die Kreisleitungen aufgeforbert.

Betrifft 1. Dai

Die Fahnen- und Ehrenabordnungen treten am Sonntag um 10.30 Uhr am Daus ber RE. INB: an. Rur Die Chrenabordnungen tragen Uniform, alle andern geben in Bivil bei ihren Betrieben, Beamtenuniformen und DMF. Feft. tleibung bleiben von biefer Anordnung unbe-Der Orisgruppenleiter.

Partel-Xmter mit betreuten0rganisations

> Die Dentiche Mebeitofront Steuer, und Rechtsberatungoitelle

Am Montag, ben 2. Mai 38 findet in Ragold Altes Boftant, in ber Beit von 17 18 Uhr eine Sprechftunde über Steuerfragen fur ban Deutide Sandwert ftatt. Gleichzeitig wird eine Sprechitunde fiber arbeiterechtliche Fragen für Betriebeführer abgehalten.

HJ., JV., BdM., JM.

Sei. 24 401 Camstag 16,30 Uhr antreten gur Cinbolung bes Maibaums am Durchlag. -Counteg 7 Uhr tritt ber Spielmannejug jum Beden an, 7.30 Uhr tritt Schar 1 und 4, Motor. und Luftiportifchar am Saus ber ASDAH, in tabellofer Uni-Wefolgicaftoführer,

Gahnlein 24 401 Ragolb

Das Gabulein fteht um 16.15 Uhr in tabellofem Dienstangung auf bem Stadtader ange-ireten, Die Jungen aus bem Gan Roln Machen Bahnleinführer. treten auch mit an.

Mabelgeuppe 24 401

Beute 16.36 Uhr antreten am Saus ber NG. DMB, in tabellojer Uniform. Conning Sormittaa 7,30 Uhr antretea- aller

Scharen in tabellofer Uniform um Saus ber REDAB. Gruppenführerin, Gruppenführerin.

3M. Stanbert Ragold

1. Der Ctanbort tritt um 16,25 Uhr am baus ber REDAB. an, ebenjo bie Gerientinder any bem Abeiniand, und aus ber Oftmart,

2 Die Mabel ber Goaren 3 nub 4 bringen bie 16 Uhr Frühlingsblumen ine Dienstammer. Rello. Gubrerin ber Beuppe.

Westorbene: Raroline Beber geb. Durt, 57 3... Liebelsberg / Johann Rubel, 79 3. Bfalggrafen weil'er / Wilhelm Theurer, Alt. Chriftenbauer, 76 3., Eifenbach / Fried. rich Barth, Wertmeifter a. D., 83 3., Reuen. burg.

Drud und Berlag bes "Gefellichafters"; 6. 28. Bailer, Inh. Rarl Bailer, Ragele, hauptidriftleiter und verantwortlich fur ben gelamten Inhalt einichlieflich ber Angeigen: Sermann Gon Ragolb.

D. H. III. 38: 2842

Bur Beit ift Breinlifte Rr. & gultig

Unjere heutige Rummer umfaht 8 Geiten

Umtliche Bekanntmachung

Hagelversicherung

Auf Grund des Abkommens bes Burtt, Staates mit ber Rordbeutichen Sagelversicherungsgesellschaft M. G. in Berlin find alle wurtt Landwirte auf Antrag gegen Sa gelichlag ju versichern. Die Gesellichaft erhebt von ihren württembergifchen Mitgliedern gufammen mit ber Borpramie einen Buichlag von 80 Brog, ber Borpramie gu Gunften bes Württ, Staates, ber bie Rachichufpflicht gegenüber ber Gefellicaft übernommen bat. Die wurtt, Dit alleder ber Gefellichaft find bamit von jeder Rachichukpflicht befreit (vergl. Regierungsanzeiger vom 8. März 1938 Rr. 28). Es muß erwartet werben, daß diefe außer webentliche gunftige Gelegenheit bes Berficherungsichutes gegen Sagelichaden in größtem Ausmag benutt wird, ju mal die Gewährung faatlicher Unterftugung an nicht Berficherte, burch Sagel geschädigte Landwirte bei ben weitgebenden Staatsleiftungen für Die Sagelverficherung nicht mehr in Frage fommt.

Als Bertreter ber Rordbeutiden Sagelverlicherungs-

gefellichaft find im hiefigen Kreis tätig: Magold: Raaf Julius, Baumichulenbesiger, Alteniteig-Stadt: Wal; Beinrich, Kreisbaumwart, Berned! Brenner Johannes, Landwirt Bofingen: Brog, Bürgermeifter i. R., Cbhaufen: Braun Ermin, Gemeindepfleger, Egenhaufen: Maft Georg, Darlebenstaffier, Emmingen: Suber, Burgermeifter, Bunfbronn: Schwemmle, Bürgermeifter, Giltlingen; Bubler Rarl, Bauer, Saiterbach: Emuler Gottlieb, Rubler, Oberichwandori: Brenner Jatob, Landwirt, Obertalbeim: Echlotter A., Gemeinbepfleger, Simmersfeld; Sanfelmann Jatob, Raufmann, Sula: Schechinger Johannes, Baumwart Untertalbeim: Joachim Wilhelm, Gemeindepfleger, Balbbori: Bolg Jatob, Küblers Cobn. Wart: Dartmann, Burgermeifter, Bilbberg: Gartner Ludwig, J. Rlofter.

Ragold, ben 28. April 1938.

Tobes=Unzeige

Schwiegervater und Grogvater

trauernben Sinterbliebenen

Der Landrat: 3. A. Ragel, Reg. Affeffor

Mm Freitag, ben 6. Mai 1938 findet in ber

Buchtvieh-Berfteigerung

Muftrieb: 140 Farren und 15 weibliche Tiere.

Berfonen aus Sperr- und Beobachtungsgebieten ift ber Butritt verboten. Berfonalausweis ift mitgubringen.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen

wir die ichmergliche Mitteilung, daß mein lie-

ber Gatte, unfer lieber, treubeforgter Bater,

Johannes Betfc

Landwirt

nach targer Rrantbeit im Alter von 72 Jahren lauft entichlafen ift.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Mai um 14 Uhr ftatt.

Um ftille Teilnahme bittet im Ramen ber

Die Gattin Ratharine Betich geb, Reng.

Beginn ber Berfteigerung 9.30 Uhr vormittoge.

Emmingen, 28, April 1938

000000000000000000000 Bewährt Apollo-Sprudel n. Darm. gut zum Mischen mit Wein und fatarrh! Fruchtsäften

00000000000000000000

Sonntag, 1. Mai

Aufang 20 Uhr

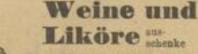
Karl Frey und Frau z. Waldlust

Achtung! Maitanz! Achtung! Safthof gum Engel, Obertalheim Sonntag, ben 1. Dai ab 14.30 Ubr Tang

Stimmungskappelle Abe Motto: Heute wollen wir fröhlich sein! Es labet ein Lukas Ruon und Frau

Café Weimer Iselshausen

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, dass ich vom 1. Mai bis 30. Septby. 1938 wieder wie bisher



Bring gleichsettig mein Lokal in empfehlende Erinnerung

Chr. Weimer und Frau

La construction and an arrangement of



Unfere liebe Mutter, Schwlegermutter, Grob-mutter, Urgrosmutter und Tante

Regine Roch Wwe.

fit nach fangerem Leiben in ihrem 84. Lebensfahr geitern früh fante entichlafen.

Die trauernben Rinber: Marie Anaus, geb. Roch, mit Gatten, Gellbach Baul Rod, Chriftieger, mit Cattin, Ragold Rauele Dantele Bitme, Belshaufen Bene Benrer mit Gatten, Bubmigeburg

und die Enfelfinder, Beerbigung Conntag 15 Uhr.

Roffelben, ben 29, Mpril 1938 Todes=Unzeige Bermandten, Freunden und Befannten bie chmergliche Mitteilung, bag unfere liebe Schweiter, Schwagerin und Tante Maria Geeger gestern Racht um 11 Uhr noch einem furgen, ichweren Leiben fanft entschlafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen. Beerdigung am Conntag um 15 Uhr.

Width Stuttgart Fewerbach Ruft 80969-81899-81549 Alumeu.Legierungen

Ihre Verlobung geben bekannt

Gisela Liebkowsky Karl Sinzenich

Rigi

Haiterbach Schorndorf

Mohrborf

Mai 1938

Mis Bermabite grußen

Jakob Hertter Wilhelmine Sertter geb. Reichert

Mimberabach Böhlingen

30. April 1998

BARARANARANARAAAAA

Ich binde

bie von Ihnen lofe aufbewahrten Beitichriften, Broichuren und Biefermerte gu außerft niedrigem Breib. Sie befommen boburch neue Freube an beien Inhalt.

Thre Bücher

bleiben Ihren erhalten. Go gibt Ginbanbe für jeben Beschmad und für jebes Gintommen. 3ch berate Sie gern unverbindlich und gang toftenlos

Buchbinderel G.W. Zalser, Nagold Marktstrasse 429

MANARAMANAMANAMANAMANA

Welch ein Gefühl, frische Wäsche durch



Sittliche Entartung Geburtenschwund

von & Soffmann, Reg.Med. Rat und Racharat für innere Krantheiten,

Dieje aus beißem Drang gur Mbbilfe geichriebene Arbeit bes Berfaffere, ift für alle von größter Bichtigfeit, benen bie große Aufgabe obliegt, im großen ober im Lleinen auf die fittliche Zeltigung unferer Mitmenichen und unfeter heran-machienben Jugend eingumirten.

Bu RM, 2.- ftets porratig Buchandlung Zaifer, Ragold

Gottesbienft-Debnung

Evangelijche Rirche

Conntag. 9.30 Uhr Predigt (Gil.), AGD., 20 Uhr Blaufreng. Stunde (Bbs.) Bielobaufen: 8.45 the predigt (hull, but the

Methobiftenfirche

Sonntag, 9.30 Uhr Breb. (Biegele), 10.45 Uhr Sonntagsichule, 20 Uhr Brebigt (Banner), Mitt. moch 20,15 Uhr Bibelftunbe (Bomele).

Ratholijde Rirde

Sonning. 8.30 Uhr Gottesbienit Alteniteig, 10 Uhr bi Melle (ohne Bredigt) in Ragold.

Damenbart

entfernt für immer mit Diathermie, bie neuefte, umgeführliche Methobe. Bon vielen Mergten empfohlen. Frifierfalon D. Gunther

Mtenfteig, Boffftraße

Berfaufe noch

einige Bagen

Ang. Schill 951

Hagolb.



bei Hübneraugen "Lebewoh!" nehmen. Das hillt sicher!

Lebewohl gegen Hültmeraugen u. Hereinaut Blerhöuse in Pflaster) at Pfg. in Apothe-ken und Drogerien. Sicher in baben: Brogerie W. Letsche, Nageld.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Bilanz des Leiftungskampfes

Die Front des fozialen Aufbauwillens fteht - 100 Dorbilder, aber 84 000 Leiftungen - Durch Selbitverantwortung zum Erfolg

In wenigen Tagen wird ber Leiftungsfambi ber beutichen Betriebe burch Die frierliche Berleihung ber Golbenen Jahne an Die Preistrager abgeichloffen fein. Sundertiaulenbe beuticher Arbeiter ftanben in Diefem Bettfampf gujammen mit ihren Betriebeführern, um bem Tempo ber im Bierjahres. plan jufammengefaßten Birtichaft in ber gleichen Beit Die fogiale Untermauerung gn geben. 84 000 beutiche Betriebe haben an Diefem gewaltigen nationalfogialiftifchen Mufbauwert teilgenommen, aber es werden nicht biel mehr ale ungefahr 100 fein, Die Die Golbene Sahne ber beutichen Arbeit auf ihren Werten fegen tonnen.

Die Gegner nationalfogialiftifcher Cogial. arbeit werben vielleicht glauben, aus bem Berhaltnis von 84 000:100 ablefen gu muffen, daß bie Deutiche Arbeitsfront als bie Beauftroate ber RETMB. für bas Gebiet ber bentidjen Arbeit nunmehr endgultig teft. gestellt habe, bag in Teutschland leider mur 100 Betriebe in fouialpolitischer Sinficht vorbildlich arbeiten. Wie irrig eine berartige Auffaffung fein murbe, erfauterte Bo Dr. Supfauer, ber Leiter Des Amtes Soziale Celbitverontwortung in der Deutichen Arbeitsfront, einem Mitarbeiter ber Rationalfogialiftifchen Parteiforrefpondent.

Richt hundert Betriebe nur, Die bafür ansgewichnet werben, haben ben Rationalforialismus ,mitgemacht", fonbern 84 000 Betriebe, die freiwillig in ben Bettfampi beutider Leiftung traten, haben ein Jahr lang ihr Mengerftes bergegeben, um ben Deutschen Sozialismus in ihren Betriebsgemeinschaften zu verwirflichen. Alle biefe Betriebe find burch die Teilnahme an Die-Leiftungswettbewerb ein gewaltiges Stud vormarisgefommen, aber nur eiwa hundert Betriebe zeigen die Birflichfeit untionalfogialiftifcher Betriebsarbeit in ihrer beifpielhaften Bollenbung.

Muf jebem Gebiet beifpielhaft

Es fann alfo gar nicht bie Rede dabon fein, fo betonte Dr. Supfauer, bag man eine Grenze gwifdjen jenen Betrieben, Die ausgejeichnet werben und jenen, die die "Golbene Johne" noch nicht erringen fonnten, dahingebend giebt, daß man fagt, bas Befenntnio ber Ausgezeichneten jum Rationallogialis-mus fei größer als das berjenigen bie nicht ausgezeichnes wurden. Rein, die ausgezeichneten Betriebe fonnen ben anberen als Borbild deshalb hingestellt werden, weil fie auf jedem Gebiete fogialpolitifcher Withrung bereits beispielgebend mirfen. Die Beiftungsgrenze Die bem Bettfampf ber beutichen Betriebe porichwebte, liegt feht hoch. Und in ber Bewertung ging man babon and, bag nicht nur ber Bille, fonbern bas Erreichte ausichlaggebend fein wird. Bare es nur auf ben Willen angefommen fo hatte man unter ben 84 000 Betrieben ficher nur fehr geringe Ausnahmen zu machen brauchen.

Diefer Beiftungstampf ift von ber Tentichen Arbeitafront ben beutiden Betrieben nicht befohlen worben. Gehr wohl hat Die DAF bom Beginn ihrer Arbeit an Die beutichen Schaffenben immer wieder angespornt, bon ber Propagierung einer neuen fogialpolitifden Beit burch fogiale Gelbitver-antwortung zu ber Birflichfeit ber fonialen Lat zu ichreiten. Und fie hat weiter Har gemacht, bağ ber befte Betriebsführer bie foziale Mufmartsbewegung für feinen Betrieb

nicht durchfeben tann, wenn die Betriebsnemeinfchaft fich burd ihre Leiftungafteigerung nicht hinter feine Aufgabe ftellt.

Birtichaftoaufichwung folgt ber fogialen Leiftung

Im Gube bes erften Leiftungswettfampfes der deutschen Betriebe fann eine Tatfache von großer Bedeutung ale Anfporn für alle fünftigen Rampfe auf bem Gebiete ber beutichen Arbeit berausgestellt werben: jene ungefahr 100 beutiden Betriebe, Die im Jahre 1938 die Golbene Jahne ber Arbeit erhalten haben einen gigantilden wirtichait. fichen Anfichwung beshalb genouimen, weil ihre Betriebsführer als Rationalfogialiften ber Birtichaftsaufurbefung bie geiteigerte foziale Leiftung vorangehen lieften. Die Praris hat der Teutschen Arbeitsfront recht gegeben. Gie hat jenen wibersprochen, die meinten, baft bie foriale Mehrleiftung, die der Nationalionalismus fordert, eine Beidranfung Det Betriebsgewinnes barftellen mürbe.

Man fann es auch fo ausbruden, wie einer jener ausgezeichneten Sandwerfer, beffen Betrieb jum Mufterbetrieb erhoben werden wird: "Je beffer die Behandlung meiner Arbeitstameraben ift. eine befto beffere Leiftung merben biefe Arbeitstameraben für meinen Befrieb erbringen." Demnach ift es auch flar, daß die ausgezeichneten deutschen Mufterbetriebe Betriebsführer an ihrer Spite haben muffen, die Rerfe find und die die foziale Sochleiftung anitreben.

Inogejamt fiber 2000 Auszeichnungen

Borbilder follen bie deutschen Miniterbetricbe fein, Borbifder ber Praris. 68 ift ielbitverftandlich, bak es neben ben etwa 100 Blufterbetrieben noch viele Sunderte anderer Betriebe gibt, Die auf fogialpolitifden Zeilgebieten ebenfalls bereite die vollfommene Priftung aufweifen. Heber 2000 berartiger Betriebe werben in Diejem Jahre Gan. biplome und Leiftungaabzeichen erhalten. Dr. Suptaner ift ber Anficht, daß es vielleicht nur zwei Jahre banern wird. bis fie alle auch auf ben anderen Gebieten foweit nachgefommen find, daß auch fie jum Mufterbetrieb erffart werben fonnen: nur Die fogiale Bollfommenheit wird ausgezeich-

3m Betriebe felbit ertampit

Das Ergebnis bes Leiftungewettfampfes ber bentichen Betriebe besteht nicht nur in hunbert golbenen Fabuen, nicht nur in über 2000 Bau-

Die Bettung

.... und wie entrann er biefer fchredilichen Gefahre?"

. Gan; einfach, er hatte . nampf der Gefahr" gelefen - und mußte, mas er ju tun hatte!" parne

biptomen und Leiftungsabzeichen. Es besteht barin, bag 84 000 bentiche Betriebe eine fampfende Front des bentichen Sozialismus geichaffen haben, bag 84 000 Betriebe erflart haben: Unfere Betriebegemeinichaften folgen nicht nur bem Willen ber Deutschen Arbeitofront, fonvern erweisen fich als Rationalfogialiften baburch, bag fie in ihren Betrieben ben beutichen Cotialismus felbft erfampfen mollen.

Gerade das aber ift es ja, erflarte Dr. Bupf auer, mas die DMR mollte: eine foziale Gtro mung gu ichaffen, die aus bem Arbeitertum felbit empormachit, benn bie DMF. fann Diefen Cozialismus niemals befeb len. Gie fann Anregungen geben. Gie bat bie Auregung ju diefem Leiftungswettfampf gegeben. Und nach einem Jahre fteht biefe Front

3m nachiten Leiftungstampf auch Defterreich

Die bentiche Arbeit fieht bor einem neuen Beifinnesmeitlampi, einem Bettlampf, der fich itreden wird. Gelbitverftanblich wird biefer Leiftungstampf noch weit größere Beteiligung aufweifen tonnen, meint ber Leiter bes Amtes Soziale Gelbitverantwortung abidbliegend, benn er ift burch alle bentichen Gane gefahren und hat überall den Billen ber deut. fenen Betriebegemeinichaften fich befunden feben, Er bat fiberall erfebt, wie die Trennlinien gwijden Betriebsführer und Befolgichaft ichwinden, wie alle nithelfen wollen, um jur Bermirflichung des Bierjahresplans ben fogial geträftigien bentichen Arbeiter gur Berfügung gu ftellen. Denn mas bebeutete bie gigantifchite Birtichaftsanfurbelung, Die ir ein Bolt erlebt bat, wenn an ihrem Ende ein gebrochenes Arbeitertum frunde? Das Tempo der deutschen Arbeit ift durch das Tempo des Bieriabresplans beirimmi. Durch ben Beiftungemettfampf ber beutiden Betriebe wird das nach außen fiditbar, fichtbar an einer ftarfen und froben Generation ichaffender Menfeben. G. Herbert Cortius

Weitere Spenden für das 26526

start Bedsfaint, Ochfendausen 200. Gruß Beaser. Reutliparn 200. J. Gmil Ibtermann, Einigart 300. Rofa Lieber, Seufigart 300. C. & Rapp, Einigart 300. Beithelm Beron, Bannnafdinen, Ulin 300, Gernaum Undle, Gillingen a. R. 200, Adort Octobean Frinfaart 200. Trof Dr. Grick Ademion. Stuffaari 200, Tr. Paul Schmidt Schernborf, 200, Publisher Breifer, Veinenwederet, Ulin a. D. 300. Undugeden burger Berfehrellnien Frih Jacaer, Ludwigsburg, 500 RB.

Nachrichten, die jeden interessieren

Rinderreiche bei Arantentaffen beborgugt

Die Kranfenfaffen find por Jahresfrift auf Die Notwendigfeit einer Abfrufung der Mehrteiftungen nach berdiferungsvolitischen Gesichtspunften bingewiefen worden. Die Bevorzugung der findetreichen Berficherten ioff, wenn nicht anders möglich, burch eine Menberung ber Mehrleifungen ju Ungunften der finberarmen ober finderlofen Berlicherten erfolgen. Da durch diefe Abstufung in der Gewährung der Mehrleiftungen eine Beitragerthobung vermieben wird, bat ber Reichstommiffar für bie Prelabilbung im Gingelfalle feftgulegender Genfungen von Mehrleiftun-gen ber Krantenlaffen eine allgemeine Aus. nahmegenehmigung gemäß ber Preisftoppercebnung erteitt.

Wertichar als weltanichaulicher Garant

Reichsorganifationbleiter Dr. Leu bat bie Aufgaben und Zielsehung der Werfichar in An-ordnungen nen abuogrengt, die am 1. Mai in Kraft freten. Der Werfichar wird vom 1. Wai an die gesamte Schulung in der Deutsichen Arbeitsfront übertragen. Die Wertichar foll der Garant bolft fein, daß die Berrichbageneinschaft nationallogialiftich ausgerich tet ift. Riemals bart bir Werfichar eine Rach bilbung eines militanten Berbandes wie Die Gn. ober if fein, und besbalb ift bie Bertichar aud nicht wie jene eine burchgebenbe Befehleorgantfation, die fich vom Betrieb fiber bie Ortogruppe ben Areis, ben Gan bis jum Reich in einem eigenen Filhrerfords fortiett. Die Wertichar gibt Sie ffiftet Die Anhne bes Betriebe gestaltet ber Berriedsappelle und ichafft bamit ein neues Brandtum im Betrieb.

Reichssender Stuttgart

Zonntag, 1. Mai

- 2.00 Opiensougett
 7.00 Munit end Chvrenken
 2.00 "Frahlinseiteder der
 denticken Ingend"
 8.20 Jacobien Ingend"
 8.20 Jediticke Musit
 8.20 Jediticke Musit
 8.20 Jediticke Musit
 1.20 Jediticken Musit
 1.20 Jediticken Editic und
 Fritt
- 12.00 Canpitundacoung im
- Vultgarten "Freiden" "Erbei die Arbeit" "Erbei die Arbeit" "Erbei wem Karionolen "Scho wem Karionolen Gekertes am I. Mei" Kantrinken
- Anterm Maienbaum" Deitere Bolfolieber und
- "Greut end bes Lebena"
- 22.00 Andreiden 22.00 Abendenberbung im Tultsarien 23.00 116 2.00 ... Sie iausen um den Raibaum", Solfa-Lags- und Unscroalinisch-must

Montag, 2. Mai

- 6.00 Moraenlieb, Scitangabe, Yandustrithallithes, Gum-nabif 1 6.30 Frabfonieri

- 10,30 Genbepanie

- falender mit Beiterber Tas Mentag-Ritias-fougert ans Eintiagei

20.00 Bewlendüfte — Sporgeljohen, Matenfahrt mit Weiftedbliven! 21.00 Abendiensert 22.00 Settangabe, Radrichten, Setters und Svoribericht 22.20 Volleiliche Jeitungöfigan des Traktiofen Dienked 22.35 Unserkaltungömniff 24.00 vis 2.00 Nachtlongert

- 12.00 bis 12.15 Seitangabe.
 Rachrichten, Weiterbericht
 14.00 "Eine Stund" ichen und
 kunt"
 15.00 Zendepause
 10.00 Rachmingsconieri
 17.00 bis 17.10 "Nene Ersebnille der Storchen.
- 18.00 dei inkis joli's merben, wir ipieten eins auf! Tas Ordefter des Exames 100 der da, inteli Bolfsiänse badiider Somponitten
- 18.00 Geriff ins Gener 19.00 Kadrichten 19.10 Arboliches Müerlei* 20.00 Andruf Kudud . . . 21.00 Multi auf Unterhalitunn 22.00 Jettongabe, Vackrichien Better und Sportvericht 22.20 Arbolichild Vran, Vor-trag von Lab Loch 22.35 Racke und Tanzmust 24.00 bis 1.00 Kachelonzeri

Dienstag, 3. Mai

- 0.00 Moraentied, Zeitangabe, Hetterberids, Laubwirt-icattliche Rachricken, Bammaliff 1
- tsammelit 1
 7.00 deinkomzet
 7.00 des, 7.10 deschnachrichten
 8.00 Basertandsmeldungen,
 dieterbericht Narftberichte, Enmuntit 2
 8.30 Rergenmuit
 9.30 Endepaufe
 10.00 Die Bogelbocheit
 10.10 Zendepaufe und Banernfriender mit Betterbericht
 12.00 Wittgaddmerti
- fntenber mit Betterberid Mittagefpugert Beitangabe, Raderichten.
- 12,15 Minegefonieri 14,00 Berdi Puccini 15,00 Bendepaule
- 16.00 Rufif am Radmittag
- 18.20 Seiff ins Cente 19.00 Nadicidien 19.15 Coeben eingetroffen

22.30 Pregrainm Andtanich Portngeiffiche Mufic

Mittwoch, 4. Mai

6.00 Morgenlied, Zeitangabe, Veiterbericht, Landwirtschaftliche Rachrichten, Grunnaftli 1
6.30 deutscher Zuschlandstichten 10.00 deutscher Zuschlandsweidungen, Weiterbericht, Gartscherbericht, Gartscherber, Gennacht 2
8.30 Foregannist
10.30 Zendepanie
10.30 Zendepanie
10.30 Zendepanie
11.30 Zendebanie
11.30 Zendebanie
11.30 Zendebanie
11.30 Polisiennist und Bauerntaiender

12.00 Milianofongeri 13.00 Zeitangabe, Rodridien,

18.15 Mittoeilonzert 14.00 "Frobliches Allertei" 15.00 Zendepaufe

- 21.80 "Es leuchten Die Sterne" 22.00 Beitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportberibt

Rufit am Radmittan Ansleje burm Leifennn Geiff ind Beute

19.00 Rachtidien 19.15 Sterme inne weg!" 19.45 Deinrich Latwanne finat 20.00 Fröhlichen Paben 20.50 Echativanie

21.00 Geunde ber tungen Ration .. Dus Lieben bringt aroli

Bringheim fdmieg eine Beife, er mar in Die Enge getrieben.

"Gut", fagte er ichlieftlich, "ich werbe mit meinem Sohn und meinem Reffen Radiprache nehmen, ich werde feben, was noch ju tun ift. Und es foll geschehen."

"Das ift wenigstens ein anftandiges Wort. Und wann fann ich mich mit Ihnen wieber barüber unterhalten?" "Sagen wir in einem Monat!"

But! 3ch bante! Soffen Gie nun noch, bag ber Arbeiter Schraub mit bem Leben bavontommt, benn wenn das nicht ift, dann wird es febr unangenehm für Sie fein."

"Bas ift mir bem Mann los?"

Ausführlich gab ber Argt Bericht und ale er endete. ba ftand beutliche Angft und Sorge auf Bringheime

"Berr Dottor, Das ... Das bedaure ich tief! Es wird eine Menberung eintreten! Und den Mann ... fobalb er reifefahig ift, foll er ins Gebirge vericidt werben. Es foll alles getan werden. Die Familie wird ben Lohn weiter erhalten.

3d werde nach Ihren Bunichen verfahren!"

Der Dofter wandte fich jum Geben, Bringheim rief ibm, ale er an ber Tur ftand, nach: "herr Dofter Gelbhammer, wollen Gie nicht einen Bergleich mit mir idliegen?"

"Bie foll ber ausieben?"

"Gie verlaffen Rollmenbergen und ich gable Ibnen eine Entichadigung von 10 000 Mart!"

"Dante, bas tommt nicht in Frage, herr bon Bringbeim. 3ch bleibe! 3ch tann bier nicht weg, bas ift erft bann möglich, wenn ich die Gewißheit habe, daß in ben Berten alles für ben arbeitenben Menfchen getan

:Nortfeunna folat.)

Belohn

Coppright by: Romanverlag Greifer Haftatt (Baden)

Dr. Beldhammer hat um bas Beben eines Menichen gefampft, ber ale Arbeiter in ben Bringheim-Berfen mitig mar, ber burch bie ungulänglichen Schutman. mahmen eine ichwere Bergiftung erlitten hat.

Der gweite Fall in einer Boche. Dr. Etiller hat ihn au ben beiden Gallen heran-Beute halt es Gelbhammer nicht mehr langer aus.

Er geht ju Bringheim und laft fich melben. Gr muß marten. Bichtige Ronfereng!

Bis es ihm gu bunt wird und er furgerhand in das Alierheiligite eintritt.

Das Bilb, bas fich ihm bietet, ift nicht angetan, feine Baune gu verbeffern. Denn er fieht, daß die wichtige Ronfereng barin besteht, bag Ernft von Bringbeim bemuht ift, feinem Ediaferhund beigubringen, wie er Ab r einen Stod ju ibringen bat.

Bas fällt Ihnen ein, bier einzudringen, herr Dottor! Ceben Gie nicht, bag ich beichaftigt bin?"

Allerdings, bas febe ich. Eine wichtige Konfereng!" "Bas wollen Gie eigentlich von mir?" "Mich beidmeren!"

Mha ... daß ich Ihnen einen Konfurrenten auf die Rafe gefest babe? 3a, wir haben eben auch unfere Möglichkeiten, einem Argte, ber nicht mit une arbeiten

will, Raifon beignbringen!" Danfen Gie 3hrem Gott, bag Gie ein alter Mann Ind, herr von Bringheim", fagt Gelbhammer wuchtig.

.jouft murden Ihnen meine Sande die Antwort auf die Worte geben!"

"Sinaus, fage ich!" "Jest horen Sie mich an, oder es gibt einen Standal, daß bas gange bentiche Boll aufhorcht!" Das wirft. Bringheim läft ben Sund binaus und

jagt hann: "Bas wollen Gie von mir?" "Eine Menderung! 3ch febe mir die vielen Bergiftungsfälle nicht mehr mit an, die ftanbig durch die

ungenügenden Schutzmagnahmen ausgelöft werben." "Bitte! Bir haben bor einem halben Jahre eine grundliche Rontrolle gehabt und unfere Dagnahmen

find ale völlig genugend bezeichnet worben." "Berlaffen Gie fich barauf, wenn ich eine neuerliche Inspettion durchdrude, und bas wird mir ein leichtes fein, dann werbe ich babei fein und den herren einmal ben Star ftechen. Aber grundlich! herrgott im him mel, haben Gie benn überhaupt fein Gefühl, 3hrem Arbeiter gegenüber? Der verdient Ihnen boch bae Geld, hat Sie reich gemacht, und foll dafür fein bigchen Gefundheit aufe Spiel fegen, nur weil Ihnen Die 100 000 Mart, die für einen genugenden Echut be nötigt werben, anviel find."

"Berr Dottor ... Gie vergeffen ben Leichtfinn bes Arbeitere! Richt alle machen bon den Schutymagnahmen, die wir eingerichtet haben, hundertprozentig Webraud!"

"Das leugne ich nicht! Aber Gie muffen wiederum baran benfen, daß 3bre Berfe nicht frillgeftanben haben. Gerabe das lette Jahr hat enorme Fortfchritte gebracht. Gie haben wundervolle Drogen berausgebracht, die in der hand bes verantwortungsbewußten Brytes großes leiften. Gie wiffen felber, wie gerade Dieje neue Drogen in ihrer Berftellung fo viel gefahrlicher für ben Erganismus bes Arbeiters find. Barum trogen Gie bem nicht Rechnung?"